

Jahresbericht 2010

Stadtkultur

Mitgliederverzeichnis 2011

INHALT

JAHRESBERICHT 2010

Impressum 2

Editorial 3

Vorstand 4

Jahresbericht 6

SERVICE

Qualifizierung 8

Öffentlichkeitsarbeit 9

stadtkultur magazin 10

kultur-hamburg.de 11

PERSPEKTIVEN

Kultur und Schule 12

Bundesfreiwilligendienst 13

MITGLIEDERVERZEICHNIS 2011

14 Zentren und Initiativen

32 Kultur und Bildung

40 Künste

45 Fördermitglieder

46 Register

Lokale Kultur und kulturelle Bildung ist in Hamburg wichtiger und erfolgreicher denn je: Die Einbeziehung der Vielfalt kultureller Potenziale in den Stadtteilen, die Entwicklung kultureller Bildungskonzepte im Kontext aktueller Schulentwicklung und die Schaffung von Freiräumen sowie niederschweligen Zugängen für Kunst und Kultur sind das Fundament für breite kulturelle Teilhabe und kulturelle Nachwuchsförderung in einer internationalen Stadtgesellschaft. Die Kultureinrichtungen in den Stadtteilen sind Katalysator für kulturelle und soziale Innovationen und entwickeln damit Antworten auf die Frage, wie wir in Zukunft leben wollen.

Durch die Schulentwicklung hat das Thema der außerschulischen kulturellen Bildung in Hamburg im vergangenen Jahr an Bedeutung gewonnen. STADTKULTUR HAMBURG hat diesen Prozess stark mitgestaltet. Zum einen wurde die Rahmenvereinbarung zwischen Schulen und Trägern außerschulischer kultureller Kooperationsangebote mit der Schulbehörde und der LAG Kinder- und Jugendkultur überarbeitet. Dazu hat STADTKULTUR HAMBURG mit der AG Kultur und Schule einen Strukturaufbau initiiert, der lokale Kultureinrichtungen und Akteure kultureller Bildung vernetzt, Kommunikations- und Informationsflüsse bündelt und fachliche Kompetenzen und Erfahrungen sichtbar macht.

Mit Aussetzung der Wehrpflicht zum 01. Juli 2011 wird bundesweit der Bundesfreiwilligendienst (BFD) eingeführt. STADTKULTUR HAMBURG übernimmt die Trägerschaft für den Bundesfreiwilligendienst im Kulturbereich »BFD Kultur und Bildung« in Hamburg. STADTKULTUR HAMBURG verfolgt damit das Ziel, bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich zu stärken und Freiwillige für die Arbeit in Mitglieds- und anderen Kultureinrichtungen zu gewinnen. Die langjährigen Erfahrungen des Verbandes und seiner Mitglieder mit der Einbindung von Freiwilligen und Ehrenamtlichen in die lokale Kulturarbeit fließen in die Gestaltung des BFD Kultur und Bildung in Hamburg ein.

Nach der Ausgründung des Agentur- und Dienstleistungsbereiches des Verbandes in die conecco UG und der Neubesetzung der Geschäftsführung stand 2010 die Profilierung der Verbandsarbeit im Fokus. Selbstverständnis sowie die Aufgaben- und Themenfelder wurden geschärft und aktualisiert, Zukunftsperspektiven und Leistungen des Verbandes neu ausgerichtet. Insbesondere der Servicebereich des Verbandes wurde 2010 ausgebaut.

Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Mehlbeer

Geschäftsführer
STADTKULTUR HAMBURG e. V.



VORSTAND

Verantwortlich für die inhaltliche Ausrichtung, die finanziellen und personellen Grundlagen sowie die Weiterentwicklung der verbandlichen Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen sind sechs gewählte Vertreter/innen der Mitglieder. Der Vorstand wird ergänzt durch ein Beiratsgremium mit Vertreterinnen und Vertretern der Netzwerkgruppen. Eine Neuwahl des Vorstandes findet alle zwei Jahre statt.



DÖRTE INSELMANN – 1. Vorsitzende

- Dipl.-Sozialpäd., Kultur- und Bildungsmanagerin
- Geschäftsführung und Intendanz des Kulturpalast im Wasserwerk, HipHop Academy Hamburg, Klangstrolche und BilleVue GbR
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkt: Musikalische Nachwuchsförderung
- Systematische Kultur- und Stadtteilentwicklung, Organisations- und Markenentwicklung, identitätsstiftende Großevents



MAGGI MARKERT – 2. Vorsitzende

- Kunstpädagogin
- Honigfabrik-Gründungsmitglied; arbeitet seit 1988 in dem Wilhelmsburger Stadtteilkulturzentrum
- Koordinatorin der Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg
- Schwerpunkte: Ausstellungs- und Theaterprojekte
- Buchveröffentlichungen zur Stadtteilgeschichte, Stadtentwicklung, Quartiersentwicklung und -kultur, Geschichte und Neue Medien



ERHARD WOHLGEMUTH – Schatzmeister

- Mitglied der Geschäftsführung des größten nichtkommerziellen Freien Radios Deutschlands, dem fsk 93,0 MHz in Hamburg
- Arbeitet freiberuflich in der Studioteknik-Branche



FALK HOCQUÉL

- Schauspieler und Theaterregisseur
- Geschäftsführender Gesellschafter der Pferdestall Kultur GmbH
- Schwerpunkt: Theaterarbeit (Kaltstart e.V.)
- Deputierter der Hamburger Kulturbehörde



BERND JANKOWSKI

- Industriekaufmann, Heilpädagoge, Ausbildung an der Fachhochschule Hamburg: Management in Sozialen Einrichtungen
- Geschäftsführer der Begegnungsstätte Bergstedt
- Mitglied im Landesrat Stadtteilkultur
- Schwerpunkte: Integration von Menschen mit Behinderungen in soziokulturellen Zentren, Kooperationsprojekte im Stadtteil



KLAUS KOLB

- Dipl. Soziologe
- Geschäftsführer des Eppendorfer Kulturhauses
- Vorstandsmitglied im Stadtteilarchiv Eppendorf

Der »Erweiterte Vorstand« bildet als Beiratsgremium eine strukturelle Verbindung zwischen den Netzwerkgruppen und der Verbandsarbeit:

- Stadtteilkulturzentren-Treff: Bernd Haß, Goldbekhaus
- Veranstalter-Treff: Peter Rautenberg, Goldbekhaus
- AK Bürgerhäuser: Olaf Schweppe, Jenfeld-Haus
- Kindertheater-Treffen: Verena Ziegler, Kulturhaus Eppendorf

STADTKULTUR HAMBURG 2010

STADTKULTUR HAMBURG ist der Dachverband für lokale Kultur, Kunst und kulturelle Bildung in Hamburg. Er sorgt für fachlichen Austausch und konzeptionelle Weiterentwicklung, fördert Vernetzung und Kooperation – und gibt Impulse für eine Stadtentwicklung durch Kultur, die die Lebensqualität sowie das soziale und kulturelle Miteinander stärkt.

Unter dem Motto »Kultur für alle von allen« gründeten sich vor über 30 Jahren die ersten Stadtteil- und Soziokulturzentren. Engagierte Menschen traten für eine Erweiterung des Kulturbegriffs ein und brachten Kultur und Gesellschaft zusammen. Im Jahr 1976 schlossen sich diese Gruppen zu einem Dachverband zusammen. Heute hat STADTKULTUR HAMBURG e.V. rund 110 Mitglieder aus dem Non-Profit-Bereich (Kulturzentren, Initiativen und Projekte).

RÜCKBLICK 2010 – TÄTIGKEITSBERICHT

Nach der Ausgründung des Agentur- und Dienstleistungsbereiches des Verbandes in die conecco UG und der Neubesetzung der Geschäftsführung stand 2010 die Profilierung der Verbandsarbeit im Fokus. Selbstverständnis sowie die Aufgaben- und Themenfelder wurden geschärft und aktualisiert, Zukunftsperspektiven und Leistungen des Verbandes neu ausgerichtet. Insbesondere der Servicebereich des Verbandes wurde 2010 ausgebaut:

- ▶ **Fachlicher Austausch und Vernetzung** (Seite 7)
- ▶ **Qualifizierung und Beratung** (Seite 8)
- ▶ **Öffentlichkeitsarbeit und Interessensvertretung** (Seite 9)
- ▶ **Erschließung von Entwicklungen, Themen und Ressourcen** (Seiten 12 und 13)
- ▶ **Vergünstigungen:**
Mitglieder erhalten durch Rahmen- und Kooperationsvereinbarungen des Verbandes vielfältige Vergünstigungen:
 - ▶ 20% Ermäßigung auf alle GEMA-Abgaben
 - ▶ 20% Ermäßigung bei der Absicherung von Haftpflicht-Risiken über den Versicherungspartner des Verbandes
 - ▶ 20% Ermäßigung für die Nutzung der webbasierten Veranstaltungsmanagement-Software »accmeo«
 - ▶ 20% Ermäßigung für Dienstleistungen unserer Agentur »conecco UG – Management städtischer Kultur«
- ▶ **Stadt- und bundesweite Vernetzung:**
STADTKULTUR HAMBURG arbeitet mit anderen Netzwerken und Gremien in dieser Stadt (LAG Kinder- und Jugendkultur, Mediennetz Hamburg, AKTIVOLI Netzwerk etc.) und bundesweit (Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, Kulturpolitische Gesellschaft etc.) zusammen.

ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Angeregt durch die jährliche Ganztageskonferenz wurde die Netzwerkgruppenstruktur des Verbandes neu aufgestellt. Der bestehende »alte« Geschäftsführer-Treff wurde in einen Stadteilkulturzentren-Treff und einen »neuen« Geschäftsführer-Treff geteilt. Den Stadteilkulturzentren wird so eine inhaltliche Präzisierung gesamtverbandlicher Themen vor dem Hintergrund eigener Förderstrukturen ermöglicht und anderen Mitgliedseinrichtungen wird zusätzlicher Raum für eigene Themen und Inhalte gegeben.

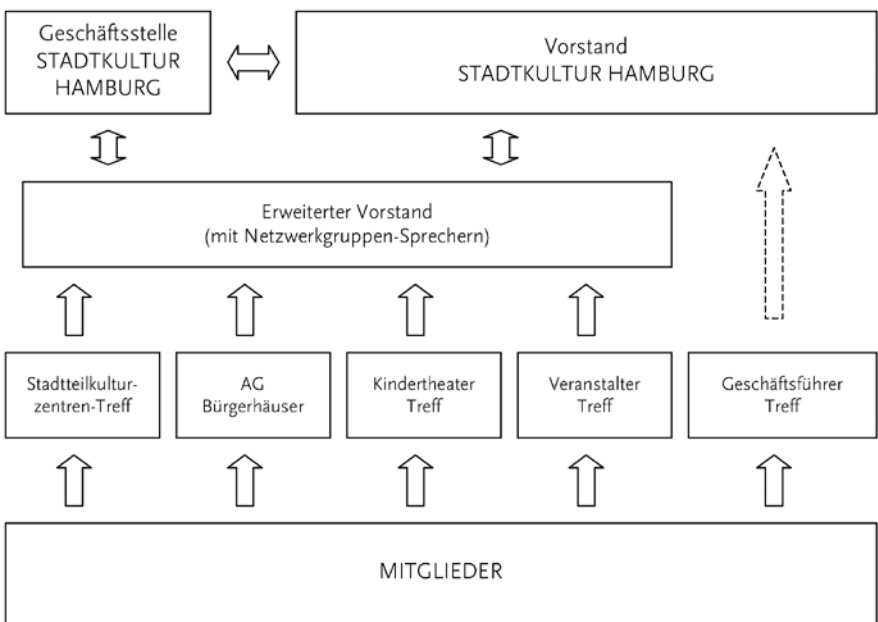
► Neuer Treff der Stadteilkulturzentren

Im neuen Stadteilkulturzentren-Treff diskutieren und beraten die Geschäftsführer der institutionell geförderten Stadteilkulturzentren über aktuelle Themen vor dem Hintergrund der eigenen speziellen Förderstrukturen und Themenstellungen. Die Stadteilkulturzentren als Netzwerkgruppe des Verbandes sind mit Sprecher im erweiterten Vorstand vertreten. Die Geschäftsführer der Stadteilkulturzentren treffen sich alle zwei Monate.

► Neuer Geschäftsführer-Treff

In diesem Arbeitskreis treffen sich die Geschäftsführer aller Mitgliedseinrichtungen, diskutieren bzw. beraten über aktuelle relevante Themen und Rahmenbedingungen lokaler Kultureinrichtungen. Ziel des neuen Formates ist es, den fachlichen Austausch, die Vernetzung und gemeinsame Strategiefindung in den Leitungsebenen aller Mitgliedseinrichtungen zu befördern. Auch die Realisierung von Kooperationsprojekten wird angestrebt. Der GF-Treff hat über ein direktes Vorschlagsrecht eine beratende Funktion für den Vorstand und die Geschäftsführung des Verbandes. Die Geschäftsführer treffen sich alle zwei Monate.

NEUE NETZWERKSTRUKTUR



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

NEUE INSTRUMENTE

Zu den Zielen der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes gehört neben der Interessensvertretung der Mitglieder und der Sichtbarmachung stadtteilkultureller Aktivitäten auch das Sammeln, filtern und strukturieren von Informationen. Durch den Aufbau neuer und die Entwicklung bestehender Kommunikationsinstrumente wurden diese Ziele 2010 stark befördert.

► Weiterentwicklung der Webseite

Die Webseite des Verbandes wurde 2010 unter Einbindung der verschiedenen Anregungen der Mitglieder überarbeitet. Neben der Präsentation stadtteilkulturspezifischer Inhalte und Kontaktadressen bietet sie über einen neu eingerichteten Blog tagaktuelle Nachrichten aus der und für die Hamburger Stadtkultur. Die Nachrichten werden nicht nur auf der Webseite, sondern auch über Internetplattformen sozialer Netzwerke verbreitet. STADTKULTUR HAMBURG hat darüber hinaus einen Hamburger Kulturstellenmarkt eingerichtet, der lokalen Kultureinrichtungen die Möglichkeit bietet, ihre Stellenausschreibungen einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren und qualifiziertes Personal aus einem breiten Bewerberkreis zu akquirieren. Im Downloadbereich können wichtige Infoblätter, bspw. zur Absicherung von Haftungsrisiken in gemeinnützigen Vereinen und bestehende Rahmenvereinbarungen (bspw. Kultur und Schule, GEMA) heruntergeladen werden. Darüber hinaus hat STADTKULTUR HAMBURG einen internen, passwortgeschützten Bereich eingerichtet, in welchem die Protokolle der verschiedenen Facharbeitskreise eingesehen werden können. Die neue Webseite schafft so vielfältigen Nutzen für die Weiterentwicklung der lokalen Kulturarbeit.

► Einführung eines Newsletters

STADTKULTUR HAMBURG verschickt in monatlichem Rhythmus den Stadtkultur Newsletter, der über aktuelle Themenstellungen der Hamburger Stadtkultur informiert, neue Projekte vorstellt, Fördermöglichkeiten aufzeigt und auf Fortbildungen und Netzwerktermine hinweist. Darüber hinaus präsentiert der Newsletter Stellenangebote aus der Hamburger Stadtkultur. Der Newsletter befördert den inhaltlich-fachlichen Austausch der stadtteilkulturellen Akteure und liefert Impulse sowie wichtige Informationen für Multiplikatoren, Kulturpolitiker, Verwaltungsmitarbeiter und freie Kulturschaffende bundesweit. Der Newsletter kann unter www.stadtkultur-hh.de abonniert werden.



STADTKULTUR MAGAZIN

FACHPUBLIKATION HAMBURGER KULTURPROJEKTE

Als Dachverband für lokale Kultur und Bildung bündelt STADTKULTUR HAMBURG mithilfe des »stadtkultur magazin« Informationen und fachliche Diskurse aus diesem Bereich und bietet Kulturinteressierten einen Einblick in die Vielfalt und Qualität der Hamburger Stadtteilkultur.



Das »stadtkultur magazin« präsentiert Impuls gebende, zukunftsweisende Kulturprojekte. Dabei setzt es auf thematische Akzente in Form von Schwerpunktausgaben.

In der 13. Ausgabe des stadtkultur magazins drehte sich alles um »Qualität«: Nach einer Bestandsaufnahme aktueller Diskussionen um Qualität im Kulturbereich verortete das Heft den Begriff im betriebswirtschaftlichen Rahmen. Zentren berichteten u.a über Zertifizierungen und Evaluationen. In der September-Ausgabe kamen Begleiter der Stadtteilkultur, Künstler und Förderer unter »Fokus Stadtteilkultur« zu Wort und stellten ihre Perspektiven auf die Stadtteilkultur vor. Im Dezember berichtete das Magazin in seiner Nr. 15 unter »Medienkompetenzförderung« über medienpädagogische Projekte und Akteure. Zur Bürgerschaftswahl erschien im Februar 2011 ein Sonderheft mit Fragen zur Kulturpolitik an die einzelnen Parteien. Im März beschäftigte sich das Magazin unter dem Thema »Zwischen den Kulturen« mit Inter- und Transkulturalität und gab einen Überblick über interkulturelle Projekte und Initiativen.

Als Verbandszeitschrift von STADTKULTUR HAMBURG bietet das Magazin eine Plattform für die Qualitäten und Kompetenzen lokaler Kultur und Bildung. Das Magazin will für Transparenz und Informationsaustausch in der Kulturszene sorgen und dadurch Vernetzung und Kooperation fördern. Durch das »stadtkultur magazin« soll lokale Kultur darüber hinaus einer größeren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Das »stadtkultur magazin« erscheint quartalsweise (März, Juni, September, Dezember) in einem Umfang von 24 bzw. 28 Seiten mit einer Auflage von 1.100 Exemplaren. Seit der 16. Ausgabe stehen alle Artikel des Schwerpunktes auch im Internet unter www.stadtkulturmagazin.de zur Verfügung.

KULTUR-HAMBURG.DE

DAS HAMBURGER KULTURPORTAL

Die Hamburger Kulturlandschaft ist vielfältig: Von der Elbphilharmonie bis hin zur Off-Kultur bietet sie für Jeden etwas. Das Hamburger Kulturportal sorgt dafür, dass auch kleine und mittlere Kulturveranstalter im Internet auffindbar sind: unter »www.kultur-hamburg.de« und auch im Kulturveranstaltungs-Kalender des offiziellen Stadtportals »hamburg.de«.

STADTKULTUR HAMBURG bietet für seine Mitglieder und interessierte Hamburger Kultureinrichtungen und -initiativen unter »www.kultur-hamburg.de« einen Kalender zur Veröffentlichung von Hamburgweiten Kulturterminen. Kulturveranstalter können über die benutzerfreundliche Online-Software »accmeo« Veranstaltungen, Kurse, Workshops, Nachrichten und Kulturadressen eingeben, verwalten und veröffentlichen. Die eingegebenen Termine und Nachrichten können zusätzlich ohne viel Aufwand – über die Integration von Ausgabemasken – auf der eigenen Webseite veröffentlicht werden. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit Termine auf »hamburg.de« zu veröffentlichen. So können die Veranstaltungen über EINE Eingabe auf DREI Internetseiten dargestellt werden. Die Nutzung des Kulturportals ist für Mitglieder von STADTKULTUR kostenlos, alle anderen Kulturveranstalter zahlen eine Nutzungsgebühr von 60,- Euro jährlich.

Im April 2010 wurde das Redaktionssystem von kultur-hamburg.de durch die Basis-Version der Veranstaltungs-Management-Software »accmeo« von STADTKULTUR HAMBURG ersetzt. So können eingegebene Veranstaltungsdaten noch effizienter genutzt werden: Mit den verschiedenen Software-Paketen von »accmeo« kann alles rund um die Veranstaltung komfortabel über das Internet organisiert werden. Ziel von »accmeo« ist es, dass Kulturanbieter in der zur Verfügung stehenden Zeit, mit dem Personal, den Räumen, dem Material und den Finanzen ihre Ziele besser erreichen und so die Qualität ihrer Arbeit steigern können.



Das Kulturportal wird von STADTKULTUR seit 2003 betrieben und kontinuierlich weiterentwickelt. Das Kulturportal veröffentlicht Veranstaltungen, Kurse, Kulturadressen und Nachrichten übersichtlich in 15 Kulturbereichen: nach Genres von Film über Musik bis Theater, sowie nach inhaltlichen Gesichtspunkten von Frauenkultur über Kultur 60+ bis Stadtteil- und Soziokultur. Über unterschiedliche Suchfunktionen können sich kulturinteressierte Hamburger die Kulturevents herausuchen, die ihren Wünschen entsprechen.

KULTUR UND SCHULE

RAHMENVEREINBARUNG KULTUR UND GANZTAGSSCHULE

Der Ausbau der Ganztagschulen fußt auf dem Rahmenkonzept für Ganztagschulen in Hamburg (Drucksache 18/525) und verläuft in Hamburg sehr dynamisch. Bis 2013 sollen alle Schulen in überwiegend gebundene Ganztagsformate überführt werden, was für außerschulische Kooperationspartner weit reichende Folgen haben wird. Um das Potenzial kultureller Bildung an Ganztagschulen bestmöglich auszuschöpfen, benötigt die Ganztagschule die spezifischen Qualitäten und Inhalte lokaler Kultureinrichtungen.

Zur konzeptionellen Zusammenführung von Kultureinrichtungen und Schulen erarbeitet die Schulbehörde in Kooperation mit STADTKULTUR HAMBURG und der LAG Kinder- und Jugendkultur die Rahmenvereinbarung über die »Zusammenarbeit zwischen Trägern außerschulischer kultureller Angebote und Schulen, insbesondere Ganztagschulen«. Die Erfahrungen und das fachliche Know-how des Verbandes und seiner Mitglieder sind in die Erarbeitung der Rahmenvereinbarung eingeflossen. Der mit der Rahmenvereinbarung angestoßene Prozess zur weiteren Vernetzung von Kultureinrichtungen und Schule und die Entwicklung von entsprechenden kulturellen Angebotsformaten und Qualifizierungen wird durch STADTKULTUR HAMBURG weiter vorangetrieben und wird durch die Präsenz der Kultureinrichtungen in den regionalen Bildungskonferenzen weiter gestärkt.

AG KULTUR UND SCHULE

STADTKULTUR HAMBURG hat mit der AG Kultur und Schule eine Struktur aufgebaut, die lokale Kultureinrichtungen und Akteure kultureller Bildung vernetzt, Kommunikations- und Informationsflüsse bündelt und fachliche Kompetenzen und Erfahrungen sichtbar macht. Ziel ist es, die Präsenz der Einrichtungen und Akteure in den regionalen Bildungskonferenzen zu optimieren und bezirksweite bzw. hamburgweite Informationsflüsse zu generieren. Der damit angestoßene fachliche Diskurs, die Verständigung über Qualitätsstandards und konkrete Maßnahmen zur Qualitätssicherung außerschulischer Kooperationen fördern die Weiterentwicklung kultureller Bildungskonzepte. Weiterhin erfährt die sozialräumlich orientierte kulturelle Bildungslandschaft durch die Systematisierung der kulturellen Angebote und Akteure neue Transparenz. Die AG setzt sich für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen von Schulkooperationen ein:

- ▶ Die besondere Qualität und Aura außerschulischer Lern- und Kulturorte ist für die vielfältigen kulturellen Bildungsprozesse maßgeblich, es bedarf hier einer Entwicklung entsprechender Schulstrukturen.
- ▶ Vor dem Hintergrund der Qualitätssicherung der Angebote sind zusätzliche Ressourcen zwingend notwendig – ohne sie können Kompetenzen und Erfahrungen professioneller Akteure nicht eingebracht werden.
- ▶ Um die Potenziale kultureller Bildung bestmöglich auszuschöpfen, sollten Kooperationsangebote (gerade im Hinblick auf die gebundene Ganztagschule) fächerübergreifend in die Curricula von Schulen integriert und nicht als Betreuungsangebote für den Nachmittag verstanden werden.

BUNDESFREIWillIGEN- DIENST

STADTKULTUR WIRD TRÄGER FÜR KULTUR IN HAMBURG

Die Bundesregierung hat die Aussetzung der Wehrpflicht zum 01. Juli 2011 beschlossen. Die Wehrpflicht wird durch einen freiwilligen Wehrdienst abgelöst; der Zivildienst fällt ganz weg. Um die wichtige Arbeit der Zivilisten zumindest zum Teil ersetzen zu können, hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) den Bundesfreiwilligendienst (BFD) ins Leben gerufen, der etwa 35.000 der zurzeit 90.000 Zivildienststellen abfedern soll.

Der neue Bundesfreiwilligendienst wird ähnlich wie das FSJ aufgebaut sein – mit dem Unterschied, dass er Interessierten aller Altersgruppen offen steht. Er ist ein Beitrag zur Förderung des lebenslangen Lernens: Jungen Freiwilligen bietet er die Chance, sich zu orientieren, neue Kompetenzen zu erwerben und Stärken auszubauen, ältere Freiwillige werden ermutigt, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiter zu entwickeln.

STADTKULTUR HAMBURG wird Träger für den Bundesfreiwilligendienst im Kulturbereich »BFD Kultur und Bildung« in Hamburg. Mit der Entwicklung eines BFD Kultur und Bildung für Hamburg verfolgt STADTKULTUR das Ziel, bürgerschaftliches Engagement im Kulturbereich zu stärken und Freiwillige für die Arbeit in Mitglieds- und anderen Kultureinrichtungen zu gewinnen, die sich in einem festen Rahmen von 20–40 Stunden im Monat für einen Zeitraum von bis zu 2 Jahren engagieren.

Für die Mitgliedseinrichtungen bieten sich neue Perspektiven, Freiwillige verschiedener Altersklassen in die lokale Kulturarbeit einzubinden. Ob Studienabsolventen, die über die Freiwilligenzeit praktische Berufserfahrungen sammeln und einen besseren Berufseinstieg schaffen, Aussteiger aus dem Joballtag, die sich über den BFD neu orientieren oder Ältere, die sich regelmäßig verpflichtend einbringen wollen – die Palette von unterschiedlichen Motivationen und Modellen für ein Engagement ist groß.

Als Träger wird STADTKULTUR HAMBURG u.a. folgende Aufgaben wahrnehmen:

- ▶ Anerkennung der Einsatzstellen
- ▶ Vermittlung der Freiwilligen
- ▶ Pädagogische Begleitung und Koordination
- ▶ Konzeptionierung von zielgruppenspezifischen Fortbildungsformaten
- ▶ Beratung und Qualifizierung von Einsatzstellen

Alles wird schön e.V.

Kunst und Kultur
G. Larsz, J. Havlik
Friedrich-Naumann-Str. 27
21075 Hamburg
Tel.: 040/766 60 49
Fax: 040/77 79 59
mail@alles-wird-schoen-e-v.de
www.alles-wird-schoen-e-v.de
Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 14:00–18:00 Uhr

Alles wird schön e.V. wurde 1992 von einer Interessengemeinschaft gegründet, mit der inhaltlichen Ausrichtung Kunst und kulturelle Vielfalt, insbesondere im Stadtteil Harburg/Heimfeld zu fördern. Die Angebote und Aktivitäten des Vereins erstrecken sich von Siebdruckkursen, über Mal- und Zeichenkurse bzw. -workshops, Kinderatelier, Schreibwerkstatt, Offenes Atelier, Filmclub, Französisch Gesprächskreis, bis hin zur Realisation von Projekten, regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Räume des Vereins können von Künstler/innen und Nutzergruppen zu günstigen Konditionen genutzt werden.

altonale GmbH

Große Bergstraße 160
22767 Hamburg
Tel.: 040/39 80 69 70
Fax: 040/39 80 69 71
info@altonale.de
www.altonale.de, facebook.com/altonale



Neues
Mitglied

Als Veranstalter des Kultur- und Straßenfestes altonale hat die altonale GmbH die Hamburger Kulturszene der letzten 13 Jahre maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Die altonale GmbH plant und arbeitet in enger Zusammenarbeit mit Initiativen, Trägern und Vereinen und ansässigen Unternehmen und Einrichtungen wie z.B. Museen, Ateliers, Theaterhäuser. Die altonale GmbH arbeitet nicht Gewinn orientiert, Überschüsse werden in ihre Weiterentwicklung investiert. Das Stadtteil- und Kulturfest altonale! findet jedes Jahr im Juni statt: Künstler und Künstlerinnen aber auch Geschäfte und Unternehmen aus Altona, Hamburg, Europa und der ganzen Welt präsentieren sich. Dann

verwandelt sich der Hamburger Stadtteil Altona zur Kultur- und Festmeile und zeigt über einen Zeitraum von fast drei Wochen eine Mischung aus Kulturveranstaltungen und Angeboten, die Kulturfreunde, Familien und Partybummler seit nunmehr 13 Jahren nach Hamburg-Altona lockt. Die stimmige Mischung aus kulturellen Veranstaltungen, sozialem Engagement und kommerziellen Angeboten macht den besonderen Charakter dieses Festes aus. 2010 hat die altonale GmbH als Veranstalter das Internationale Festival der Straßenkünste STAMP – The Street Arts Melting Pot ins Leben gerufen: auch 2011 treffen am ersten Septemberwochenende wieder Performance Theatre, Buskers Ville, STAMP Parade und Night Parade, HipHop Culture und Urban Art auf verschiedenen open air Spielorten zusammen und präsentieren internationale Straßenkunst auf höchstem Niveau. STAMP zog bereits bei seiner Premiere rund 200.000 Besucher und über 2.000 Künstler aus der ganzen Welt nach Hamburg! Das neue Festival arbeitet mit kreativen Partnern aus der internationalen Straßenkunst- und Festivalszene zusammen: Neben den Initiatoren altonale GmbH, HausDrei und Uwe-Bergmann-Agentur (UBA) verantworten auch die Buskers Hamburg e.V., Elbcoast Entertainment, getting-up und die UBA-Tochter bwp das Programm.

Backstube Fuhlsbüttel e.V.

c/o Kerstin Eisold
Wittekopsweg 29, 22415 Hamburg
Tel.: 040/51 32 48 11
info@backstubefuhlsbuettel.de
www.backstubefuhlsbuettel.de

Die Backstube Fuhlsbüttel ist ein Verein für stadtteilbezogene Kulturarbeit in Fuhlsbüttel und fördert die Kommunikation und Kreativität im Quartier. Räume werden gegen einen Beitrag zur Verfügung gestellt, ehrenamtliche Mitarbeit ist möglich. Der Verein bietet diverse Gruppen, wie Sprachen und kreative Kurse an, gelegentlich literarische oder musikalische Veranstaltungen, jährlich ein Weihnachtsmärchen.

bahrena – das Bürger- und Veranstaltungszentrum

Paul-Dessau-Str. 1, 22761 Hamburg
Tel.: 040/89 71 08 58
Fax: 040/89 53 97
kontakt@nutzmuell.de
www.bahrena.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–20:00
Uhr, Sa. 10:00–14:00 Uhr

Die bahrena ist ein im Oktober 2004 gegründeter Bürger- und Veranstaltungsraum in Hamburg-Bahrenfeld. Dort haben nicht nur Lesungen, Vorträge und Kleinkunst ihren Platz, Familien und Firmen können dort auch zum kleinen Preis ihre Feste feiern. Der bahrena angeschlossen ist eine Infothek in der vielfältige Beratungs- und Informationsangebote wahrgenommen werden können (z.B. auch Internetzugang).

Begegnungsstätte Bergstedt e.V.

Bernd Jankowski
Bergstedter Chaussee 203
22395 Hamburg
Tel.: 040/604 02 49
Fax: 040/604 02 44
info@begegnungsstaette-bergstedt.de
www.begegnungsstaette-bergstedt.de
Büro: Mo. und Mi. 15:00–18:00 Uhr,
Di., Do. und Fr. 10:00–12:00 Uhr

Die Begegnungsstätte ist ein Kultur- und Stadtteilzentrum für alle Altersgruppen. Sie bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelles Veranstaltungsprogramm, offene und projektbezogene Kinder- und Jugendarbeit, Senioren- und Frauengruppen sowie kulturelle Veranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen. Begegnungsangebote für ältere Menschen mit und ohne Behinderungen werden in Kooperation mit dem bhh Sozialkontor veranstaltet.

B-Movie – Kulturinitiative auf St. Pauli e.V.

Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg
Tel.: 040/430 58 67
Fax: 040/430 58 67
Programm: 040/43 59 40
b-movie@b-movie.de
www.b-movie.de

Das »B-Movie, Kulturinitiative auf St. Pauli e.V.« ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die Vereinsmitglieder sind gleichzeitig KinobetreiberInnen, OrganisatorInnen, ProgrammplanerInnen, VorführerInnen, Tresenkräfte und Ausführende aller anderen, im Kino anfallenden Arbeiten. Dabei arbeiten alle Mitglieder ehrenamtlich und mit einem hohen persönlichen und zeitlichen Aufwand. Das B-Movie bildet seit 1987 einen festen Bestandteil im kulturellen Angebot des Hamburger Stadtteils St. Pauli und bietet ein abwechslungsreiches, innovatives und vor allem einmaliges Kinoangebot. Jeden Monat wird eine thematische Filmreihe präsentiert, die entweder das filmische Schaffen einer cineastisch relevanten Persönlichkeit vorstellt oder sich mit einem bestimmten künstlerischen, politischen, sozialen oder kulturellen Thema auseinandersetzt. Hinzu kommen regelmäßig stattfindende Veranstaltungen, die aus dem Verein heraus oder in Zusammenarbeit mit anderen Hamburger Initiativen und Institutionen aus dem Filmbereich entstehen, dazu gehören das Gehörlosenkino, die DIENstagsDOKU und das DienstagsKino der KurzFilmagentur und das Open Air Kino auf dem Stintfang.

Brakula – Bramfelder Kulturladen e.V.

Uwe Schmidt
Bramfelder Chaussee 265
22177 Hamburg
Tel.: 040/64 21 70-0
Fax: 040/64 21 70-22
info@brakula.de
www.brakula.de
Büro: Mo.–Fr. 16:00–19:00 Uhr

Brakula ist ein Stadtteilkulturzentrum im Nordosten der Stadt, das ein vielseitiges und kreatives Veranstaltungs- und Kursprogramm besonders für Kinder und Familien anbietet. Außerdem entwickelt das Zentrum Projekte mit dem Ziel, den kulturellen Ausdrucksformen der Menschen im Stadtteil eine Plattform zu bieten. Das Brakula bietet Raum für ein eigenständiges und aktives Gruppenleben und engagiert sich in den Gremien

des Stadtteils für die Belange der Bürger/innen. Das alte, selbst renovierte Bauernhaus bietet ein nettes Ambiente, das Café und die Trattoria sind ein beliebter Treffpunkt.

Bürgerhaus Allermöhe e.V.

Uwe Jensen
Ebner-Eschenbach-Weg 1
21035 Hamburg
Tel.: 040/735 10 00
Cafeteria: 040/73 59 02 40
Fax: 040/73 59 02 45
info@buergerhaus-allermoehe.de
www.buergerhaus-allermoehe.de
Öffn.zeiten: Mo. u. Fr. 09:00–17:00 Uhr

Mit unterschiedlichen Angeboten betreibt das Bürgerhaus Allermöhe seit über 20 Jahren stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit. Es gibt einen »Offenen Treffpunkt« sowie generationsübergreifende Freizeit- und Kulturaktivitäten. Selbsthilfegruppen bieten ihre Beratung an. Verschiedene Vereine, von den Sportvereinen und über den Bürgerverein bis zu den Briefmarkensammlern, haben dort Ihren Standort. Mit einer kleinen mobilen Bühne und einer Saalkapazität von bis zu 80 Personen ist das Bürgerhaus für kleine Kulturveranstaltungen ob Musik oder Theater geeignet. Es finden regelmäßige Lesungen in Kooperation mit der Bergedorf Bille Stiftung statt. Tanzausbildung für Kinder und Jugendliche hat einen sehr großen Anteil am Kursprogramm des Bürgerhauses. Im Saal finden unregelmäßig Ausstellungen statt. Darüber hinaus werden Kunstprojekte, in Kooperation mit Kitas und externen Experten organisiert. Die enge Vernetzung im Stadtteil wird z. B. durch Projekte für ältere und behinderte Menschen oder Jugendliche und Kinder in Kooperation mit den benachbarten Vereinen und Initiativen, der Stadtteilkonferenz und anderen Institutionen hergestellt. Gerade das kostengünstige Angebot eines regelmäßigen Mittagstisches sowie die wöchentlichen Angebote der Wilhelmsburger Kleiderkammer, machen das Haus zum Treffpunkt für ein Einzugsgebiet bis zu

30.000 Einwohnern. Die Vermietung von Räumen zwischen 40 m² und 100 m² für Familienfeiern ist eine der drei Säulen des Bürgerhauses. Im Sommer werden zusätzlich Kanus verliehen, um die endlosen Verzweigungen von 16 km Fleetsystem in Neuallermöhe zu nutzen.

Bürgerhaus in Barmbek e.V.

Lorichsstr. 28 a, 22307 Hamburg
Tel.: 040/630 40 00
Fax: 040/632 22 89
hallo@buergerhaus-in-barmbek.de
www.buergerhaus-in-barmbek.de
Büro: Mo., Di., Do. 15:00–19:00 Uhr
Café: Mo.–Do. 14:30–23:00 Uhr

Mike_1974 beurteilt das Bürgerhaus so: Sehr schönes Bürgerhaus mit vielfältigem Kulturprogramm. Hier finden Theatervorführungen, Ausstellungen und verschiedene Kursangebote statt. An einigen Wochentagen hat das Bürgerhaus abends noch als Café geöffnet. Zu Wahlen ist das Bürgerhaus oft das Wahllokal für den Bezirk. Ein Mal im Jahr organisiert das Bürgerhaus das Stadtteilstfest im Hartzloh, was sich grundlegend vom (Sauf-)Straßenfest in der Fuhle unterscheidet. Auf der Homepage, im Schaukasten und vor Ort als Flyer kann man sich das aktuelle Programm ansehen. Was bei Mike_1974 fehlt: das umfangreiche Kursangebot, die intensive Vernetzungs- und Stadtteilarbeit, die vielen Kulturprojekte im Stadtteil und das Angebot, Räume für Feiern zu mieten.

Bürgerhaus Stellingen Stadtteilkulturzentrum e.V.

Vereinsadresse:
Spannskamp 43, 22527 Hamburg,
Tel.: 040/54 75 27 77
Geschäftsstelle:
Wiebischenkamp 19 22523 Hamburg,
Tel./Fax: 040/53 00 98 40, Peter Rickers, 1. Vorsitzender

Der 1994 von Stellingener Parteien und anderen Institutionen gegründete Verein setzt sich für ein Bürgerhaus in Stellingen ein. 1997 konnte ein Bürgertreff in der Kieler Straße und 2000 ein Treff in geeigneteren Räumen am

Spannskamp eingeweiht werden. Aufgabe ist es, soziokulturelle Arbeit für den Stadtteil zu leisten. Es werden regelmäßig zahlreiche Veranstaltungen aus den unterschiedlichsten Bereichen mit stadtteilkulturellem Bezug durchgeführt.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Bettina Kiehn, Geschäftsführerin
Mengestr. 20, 21107 Hamburg
Tel.: 040/752 01-70
Fax: 040/752 01-710
info@buewi.de
www.buewi.de

Öffnungszeiten: Di.–Do. 9:00–21:00
Uhr, Fr. 9:00–17:00 Uhr, Sa., So. und
Feiertags je nach Veranstaltungsplan

Das Bürgerhaus Wilhelmsburg ist Kulturforum, Tagungszentrum und Ort der Begegnung mitten im Zentrum der Elbinseln. Es finden Angebote und Veranstaltungen für Kinder, Familien, Jugendliche und ältere Menschen jeder Kultur und Religion statt. Als lokaler Akteur mit überregionalem Wirkungskreis fördert und unterstützt das Bürgerhaus mit seinem Wirken die Stadtteilentwicklung.

Bürgertreff Altona-Nord

Martin Elbl, Doris Foitzik
Gefionstr. 3, 22769 Hamburg
Tel.: 040/42 10 26 81
Fax: 040/42 10 26 82
Programminfo: 040/42 10 27 10
buergetreff@altonanord.de
www.buergetreff-altonanord.de
Bürozeiten: Mo., Di., Fr. 10:00–13:00
Uhr, Mi. und Do. 14:00–18:00 Uhr

Der Bürgertreff betreibt stadtteilbezogene Kulturarbeit in Altona-Nord zur Förderung der Kommunikation und Nachbarschaft. Es werden Räume für Gruppen und Initiativen, sowie Kurse und Workshops angeboten. Der Verein fördert die ehrenamtliche Arbeit und die Netzwerkarbeit im Stadtteil. Er gibt regelmäßig eine Stadtteilzeitung heraus und veranstaltet Stadtteilkino, Theater- und Konzertprogramm auf der BIB (Bühne im Bürgertreff). Der Saal kann für Veranstaltungen gemietet werden. Der Bürgertreff wird seit November 2007 im Projektverbund mit dem Frauenzentrum FLAKS und dem Spielhaus Alsen-

platz als Mehrgenerationenhaus vom Bundesfamilienministerium gefördert. Die Einrichtungen bauen dabei ein generationenübergreifendes Netzwerk auf, ermöglichen den Austausch von Jung und Alt und verbinden Nachbarschaftshilfe mit sozialen Dienstleistungen.

ella – Kulturhaus Langenhorn

Susanne Jung
Käkenflur 30 über Iserlohner Stieg
22419 Hamburg
Tel.: 040/53 32 71 50
Fax: 040/53 32 71 58
ella-kulturhaus@mookwat.de
www.ella.mookwat.de
Bürozeiten: Di. 10:00–12:00 Uhr,
Do. 16:00–18:00 Uhr

Seit September 2005 ist Mook wat e.V. auch in Langenhorn als Träger für den Bezirk Hamburg Nord in Sachen Gemeinwesen und Stadtteilkultur aktiv. Vorrangigstes Interesse des ella ist es, gemeinsam mit den Bewohnern und Partnern für einen attraktiven Stadtteil zusammenzuarbeiten. Das Kulturhaus versteht sich als Anlauf- und Vernetzungsstelle und engagiert sich in der Stadtteilentwicklung. Die Initiierung und Begleitung von Beteiligungsprojekten, wie der Bücherkoffer und ella's Küche bilden einen Schwerpunkt der Tätigkeit. Als Veranstaltungszentrum möchte das ella gemeinsam mit den Menschen vor Ort ein attraktives Programm zusammenstellen, und somit das kulturelle Leben im Norden Hamburgs bereichern. Vielfältige Kulturangebote und gute Unterhaltung für Kleine und Große gehören natürlich dazu. Jährlich werden rund 60 Veranstaltungen der unterschiedlichsten Sparten im ella Kulturhaus Langenhorn durchgeführt. Hinzu kommt das mobile Veranstaltungsformat Das rollende Sofa, welches Lesungen, Comedy, Artistik, Live-Musik an ungewöhnlichen Orten präsentiert. Neben Veranstaltungen mit bekannten Künstlern ist genügend Platz und Raum für Nachwuchskünstler und Gruppen, die sich ausprobieren möchten. Die Räumlichkeiten können auch angemietet werden.

Förderverein Koppel 66 e.V.

Neues
Mitglied

Koppel 66 / Lange Reihe 75
20099 Hamburg
Brigitte Strombeck: Öffentlichkeits-
arbeit & PR (0176-48 19 28 09)
Tel.: 040/43 27 09 34
Fax: 040/24 64 68
Café Koppel: 040/24 92 35
www.koppel66.de

1981 bis 2011 – Haus für Kunst & Handwerk – mitten in St. Georg. Mit den alljährlich an den Adventswochenenden und im Frühjahr um Ostern stattfindenden Messen sowie der Vergabe eines Preises für Kunsthandwerk im Advent ist die KOPPEL 66, wie sie kurz genannt wird, als feste Institution und Forum für aktuelles Design, innovatives Kunsthandwerk und Kunst in der Hansestadt nicht mehr wegzudenken. Das Künstler- und Handwerker Kollektiv versteht sich seit 30 Jahren als Gegenbewegung zur Massenproduktion – und das erfolgreich. Auf den Verkaufsmessen präsentieren, gemeinsam mit den Ateliers der Koppel 66, von einer Jury ausgewählte Kunsthandwerker aus ganz Deutschland ihre neuesten Arbeiten. Die Auswahl ist von hoher Qualität, Originalität und Vielfalt. Darüber hinaus finden regelmäßig Events statt, z.B. eine Kultur-Reisemesse im Februar, der »Brassgipfel« (Blasinstrumentenmesse) im Herbst, Ausstellungen, Lesungen, Konzerte,

Workshops für Kinder und Erwachsene und Benefizveranstaltungen. Das Foyer sowie die Stockwerke können für kulturelle Veranstaltungen gemietet werden. Zurzeit arbeiten 20 Künstler und Kunsthandwerker in 12 dem Publikum offenstehenden Werkstätten und Ateliers. Im Erdgeschoss des Hauses findet man außerdem das Kunstforum der GEDOK (Künstlerinnen aller Sparten) und das vegetarische Café Koppel.

Freie Kulturinitiative Jenfeld / Quadriga gmbH – Bereich Kultur

Helga Könings-Schinner
Kelloggstr. 38, 22045 Hamburg
Tel.: 040/654 50 04, Fax: 040/653 43 13
fkj.malhaus@quadriga-hamburg.de
www.malhaus-jenfeld.de
Büro: Mo., Di., Do. 10:00–18:00 Uhr

Die Freie Kulturinitiative Jenfeld e.V. wurde 1983 als Verein gegründet, im April 2000 erfolgte ein Zusammenschluss mit anderen Einrichtungen zur Quadriga gmbH. Der Bereich Kultur stellt verschiedene Angebote dezentral im Stadtteil – hauptsächlich für sozial benachteiligte Zielgruppen – zur Verfügung. Der Verein bietet vielfältige generationsübergreifende sowie spezifische und kontinuierliche Freizeitangebote für Erwachsene und Kinder. Hauptziel des Vereins ist die Förderung von Nachbarschaftskontakten und die



Foto: Christiane Stephan

Motivation der Anwohner/innen, sich für die Belange im Quartier zu engagieren. Zu den Angeboten zählen: Töpferhaus, Nähwerkstatt, Backhaus des Jugendzentrums, Ausstellungen, Kinder- und Nachbarschaftsfeste, Ausflüge usw. Eine Besonderheit der Kulturinitiative ist die Vermittlung von handwerklichen Techniken und sozialen Kompetenzen in kleinen Gruppen.

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Träger: Quartier e.V.

Barbara Kopf

Stübenhoferweg 11, 21109 Hamburg

Tel.: 040/750 73 53

info@freizeithaus-kirchdorf.de

www.freizeithaus-kirchdorf.de

www.wilhelmsburg-touren.de

Das Freizeithaus Kirchdorf-Süd ist sowohl Treffpunkt und Partyhaus als auch Stadtteilkulturzentrum. Das Angebot ist vielfältig: Kurse in den Bereichen Bewegung, Entspannung, Spiritualität, Tanz und Kreativität, Gruppen, (Kinder)-kulturveranstaltungen, Flohmärkte und Straßenfeste. Besonders hervorzuheben sind unsere engagierten Wilhelmsburg-Touren. Die Räume werden für Seminare und Workshops vermietet

Freizeitzentrum Schnelsen

Wählingsallee 16, 22459 Hamburg

Tel.: 040/55 92 434

www.fz-schnelsen.de

mail@fz-schnelsen.de

Neues Mitglied

»Wir fordern alle für Schnelsen eine Halle!« Das war 1974. Engagierte Elternvertreter und Kulturinteressierte aus Schnelsen setzten sich für den Bau eines Stadtteilkulturzentrums ein. Es folgte die Gründung des Vereins Freizeitzentrum Schnelsen e.V., als anerkannter gemeinnütziger Verein. Sowie die ersten Kursangebote in einem Schulpavillon unter dem Motto »Bürger unterrichten Bürger« und endlich im Jahre 1990 der Neubau des Freizeitentrums auf dem Gelände der ehemaligen Straßenbahnkehre Linie 2. Inzwischen ist das Freizeitzentrum Schnelsen zu einem beliebten, Generationen und

Nationalitäten übergreifenden, Schnelsener Mittelpunkt geworden. Drei hauptamtliche Kräfte (davon zwei in Teilzeitarbeit), etwa 40 Kursleiter und ebenso viele ehrenamtliche Helfer sorgen für ein breit gefächertes kulturelles Angebot, von Veranstaltungen wie dem legendären Jazzfrühschoppen mit den Schnelsen StomperS, Lichtbildervorträgen, Livemusik, Kabarett und Theater, Kunsthandwerkermärkten, Nationenfesten, dem Kindertheater, bis hin zu Lesungen und Nachwuchstreffen.

Goldbekhaus e.V.

Moorfuhrweg 9, 22301 Hamburg

Tel.: 040/27 87 02-0

Fax: 040/27 87 02-20

info@goldbekhaus.de

www.goldbekhaus.de

Büro: Di., Mi., Do. 15:00–20:00 Uhr

Das Zentrum für Stadtteilkultur in Winterhude-Süd mit ca. 1400 m² Gesamtfläche bietet ein umfangreiches Gruppen- und Kursangebot und ein weit gefächertes Veranstaltungsprogramm. Zahlreiche Kurse für Erwachsene und Kinder im Bereich künstlerisch-kreativer Techniken, Theater, Tanz, Bewegung und Wellness sind regelmäßig im Programm. Diese angeleiteten Kurse werden ergänzt durch selbstorganisierte Gruppen, die zu verschiedenen Themen in eigener Regie arbeiten. Musik-, Theater- und Literaturveranstaltungen, Kino u.a.m. haben »ihr« Publikum gefunden oder – noch besser – entstehen durch Initiative und auf Anregung einzelner Gruppen aus dem Goldbekhaus oder Stadtteilumfeld. Besonders fördert das Haus Angebote für Kinder und ältere Menschen aus Winterhude. In allen Bereichen arbeitet es nach Möglichkeit mit befreundeten Stadtteileinrichtungen zusammen (Bücherhalle, Bauspielplatz, Schulen). Die Seminaretage, die beiden Veranstaltungsräume und die Kinderetage im Goldbekhaus können für Seminare, Kurse, Workshops, Präsentationen und Feiern gemietet werden. Für das leibliche Wohl im Haus sorgt das Café und Restaurant BOOTSMANN, dessen Biergarten am Kanal in der warmen Jahreszeit zum Verweilen einlädt.

GWA St. Pauli e.V.

Gemeinwesenarbeit, Kulturarbeit,
Sozialarbeit
Ralf Henningsmeyer, Rebecca Lohse,
Carola Plata
Hein-Köllisch-Platz 11
und 12 (KÖLIBRI), 20359 Hamburg
Tel.: 040/319 36 23, F: 040/410 98 87 57
info@gwa-stpauli.de
www.gwa-stpauli.de
Öffnungszeiten im KÖLIBRI:
Mo.–Do. 14:00–18:00 Uhr,
Fr. 10:00–14:00 Uhr
Raumvergabe: Fr. 14:00–18:00 Uhr

Die GWA St. Pauli e.V. ist gemeinnützig und organisiert seit 1975 in St. Pauli und Altona ein vielfältiges Programm im Kultur-, Freizeit- und Bildungsbereich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das KÖLIBRI (knapp 500 m² Nutzfläche) ist ein Treffpunkt mit Café, Veranstaltungsraum, Werkstatt und Gruppenräumen, die für Veranstaltungen sowie für Kindergeburtstage, Stadtteiltreffen u.v.m. genutzt werden können. Die GWA greift aktuelle stadtteilpolitische Themen auf und organisiert politische und kulturelle Projekte und Veranstaltungen, wobei sie eng mit Initiativen und KünstlerInnen zusammenarbeitet. Für die Entwicklung von generationsübergreifenden und interkulturellen Stadtteiltheaterprojekten (PAULI PASSION, HEIMSPIEL, WIE ES UNS GEFÄLLT – Mit Shakespeare durch St. Pauli) wurden der GWA mehrere Preise verliehen. Die GWA ist Träger der Offenen Kinder- und Jugendhilfe, bietet Freizeitangebote und schulische Unterstützung sowie Krisenhilfe für Jugendliche und deren Eltern an. Das Jugendprojekt BIG POINT ist eine Maßnahme für Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren, Ziel ist die Hilfestellung bei der Erlangung eines Arbeitsplatzes. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, die erfolgreich nach Altona-Altstadt ausgeweitet wurde. Im Kölibri können unterschiedliche persönliche und soziale Beratungen, wie Mieter- oder Suchtberatung wahrgenommen werden. Die GWA ist Träger der Einrichtung ADEBAR, die in Altona und Bahrenfeld

familiäre Krisen- und Hebammenhilfe anbietet. Als Ergänzung werden die Hilfen zur Erziehung bei Problemen von Jugendlichen und Familien des IBIS (Integrierte Betreuung im Sozialraum) eingesetzt.

HausDrei – StadtteilKultur Zentrum für Altona e.V.

Hospitalstr. 107 im
August-Lütgens-Park, 22767 Hamburg
Tel.: 040/38 89 98
Fax: 040/389 30 63
Otto Clemens
info@haus-drei.de, www.haus-drei.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–13:00 Uhr,
Raumvergabe: Di. 10:00–13:00 Uhr,
Do. 15:00–18:00 Uhr

Kulturell Kreativ Kommunikativ: Seit 1982 steht HausDrei für Neugier, Toleranz, Kreativität, Kunst und Kultur. Werkstätten für Holz, Metall und Keramik, zwei Säle, ein Musik-Probenraum, ein Café, Theater- und Musikbühne, Ausstellungen in den Fluren und das alles mitten im August-Lütgens-Park: So erleben jährlich bis zu 100.000 Gäste das Haus. HausDrei ist bekannt für seine offene Kinderarbeit, sein FrauenLesben-Kulturprogramm am einzigen wöchentlichen Frauentag nördlich der Elbe (Di.), als Veranstalter des Hamburger Mädchenspektakels, für das alljährliche Internationale Capoeira-Meeting wie auch als Initiator und Organisator der »altonale spaßparade« bzw. seit 2010 von STAMP, Hamburgs Internationalem Festival der Straßenkünste. Mitten im August-Lütgens-Park gelegen, betreibt HausDrei auch die Kletterwand am dortigen Bunker. HausDrei ist stark vernetzt mit umliegenden Schulen, in der Stadt und mit Straßenkunstevents in ganz Europa. 2009 erhielt es erstmals eine Förderung aus dem Kulturprogramm der Europäischen Union und arbeitet seit 2010 als eines der ersten Stadtteilzentren überhaupt qualitätstestiert. 2011/2012 steht ein Umbau an, der einen jahrzehntelangen Renovierungstau auflöst und das Haus u.a. mit einem »Kreativbüro« zur Förderung künstlerischer Aktivitäten rundum, einem stadtteiltauglichen Infopoint und einer neuen Gastronomie ausstatten wird.

Honigfabrik – Kommunikationszentrum Wilhelmsburg e.V.

Tina Westermann, Thomas Giese
Industriestr. 125–131, 21107 Hamburg
Tel.: 040/42 10 39-0
Fax: 040/42 10 39-17
hofabuero@honigfabrik.de
www.honigfabrik.de

Die Honigfabrik ist ein nichtkommerzielles soziokulturelles Zentrum und arbeitet generationsübergreifend. Die Besucher können in ihrer Freizeit eigenaktiv in den Werkstätten für Holz, Metall, Weberei, Töpferei und Foto arbeiten. Es gibt Kursangebote für Selbstbau, div. Angebote für Ältere, Kunst- & Kulturprojekte für Kinder (auch in Kooperation mit örtlichen Ganztagschulen), Veranstaltungsprogramm sowie ein Cafe. Die Honigfabrik beherbergt die Geschichtswerkstatt Wilhelmsburg & Hafen.

IGL – Interessen- gemeinschaft um den Lentersweg e.V.

Sigrun Sgries, Lars Weirup und
Jens Paulsen
Flughafenstraße 91, 22415 Hamburg
Tel.: 040/53 32 77 87
Fax: 040/53 32 77 88
iglentersweg@gmx.de
Büro: Mo.–Fr. 15:00–20:00 Uhr

Die IGL ist hervorgegangen aus einer Anwohnerinitiative in der Siedlung Lentersweg. Auch heute noch (nach 30 Jahren) wird sie ehrenamtlich von Anwohnern geleitet. 1,5 Erzieherstellen sorgen für pädagogische und kulturelle Angebote. Seit Januar 2003 bietet die IGL in ihrem Neubau wieder ein breit gefächertes Programm für alle Altersgruppen an: Offene Kinder- und Jugendarbeit, eine elektronische Musikwerkstatt für Jugendliche, Hilfe bei Bewerbungen Jugendlicher, Kinderkino, Schwimmgruppe, Hausaufgabenhilfe, Töpferei für Kinder und Erwachsene, Computerkurse für Senioren, 2 Mutter/Kind-Gruppen, einen Frühstückstreff für junge Familien in Zusammenarbeit mit Frühe Hilfen Tegebsbarg, 2 Frauensportgruppen, Sport für Kinder am Wochenende, einen Spielenachmittag mit

Gesellschaftsspielen. Zur IGL gehört ein ca. 1,7 ha großes Spiel- und Freizeitgelände mit vielen Spielgeräten, einem Basketball- und Fußballfeld, Rodelberg und Grillflächen. Es gibt ein jährliches Sommerfest.

Jenfeld-Haus

Olaf Schweppe, Geschäftsführer
Charlottenburgerstr. 1
22045 Hamburg
Tel.: 040/65 44 06-0
Fax: 040/65 44 06-24
info@jenfeld-haus.de
www.jenfeld-haus.de
Büro: Mo.–Do. 10:00–16:00 Uhr

Das Jenfeld-Haus, das 1991 eröffnet wurde, ist als feste Größe im Stadtteil Jenfeld akzeptiert. Träger der Einrichtung ist der Selbsthilfe e.V. Jenfeld. Durch den Veranstaltungssaal, Werkraum, Tanzraum, das Literaturzimmer und Musikzimmer, sowie die Seminarräume, hält das Jenfeld-Haus an einer zentralen und markanten Straßenkreuzung ein ansprechendes und technisch adäquat ausgestattetes Raumangebot vor. Zur Verbesserung der Lebensqualität, koordiniert das Jenfeld-Haus aus dem und für den Stadtteil Kulturangebote, die nicht nur der reinen Unterhaltung dienen, sondern auch stören, bewegen, zum Nachdenken animieren und die Lust an die eigene Kreativität zu entdecken helfen. Dadurch wird den Bürgerinnen und Bürgern der Zugang zu Musik und Kunst erleichtert, weil kulturelle Bildung Anknüpfungsmöglichkeiten zu Kompetenzerwerb und Integration bietet. Die Angebote sind generationsübergreifend. Sie berücksichtigen ebenso die Migrationshintergründe sowie Menschen, deren Bildungsentwicklungen Spannungen Aufweisen. Das Haus ist barrierefrei.

Foto: Clemens Hoffmann-Kahne



Die Ohrlotsen beim Geräuschesammeln

KIKU – Kinderkulturhaus Lohbrügge

Lohbrügger Markt 5
21031 Hamburg
Tel.: 040/73 92 80 95
Fax: 040/73 92 80 11
info@kiku-hh.de, www.kiku-hh.de

Neues
Mitglied

Das KIKU Kinderkulturhaus Lohbrügge nahm im September 2010 seine Arbeit auf und nutzt seit Frühjahr 2011 ein eigenes Gebäude am Lohbrügger Markt. Das KIKU bietet Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche zwischen ca. vier und 16 Jahren sowie Sprachförderung für Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf. Eine ganzheitliche kulturelle Bildung eröffnet neue Chancen und Perspektiven. Deshalb führt das KIKU spartenübergreifende, innovative, interessante und horizontenerweiternde Kultur- und Medienprojekte mit Schulen und Kitas im Stadtteil durch. So erhalten Kinder und Jugendliche jeder Herkunft und jeder Bildungsschicht die Chance, sich kulturell zu betätigen.

Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Schnelsen

Jungliebstr. 20, 22457 Hamburg
Tel.: 040/550 09 13-5/6
Fax: 040/55 00 92 40
kifaz.burgwedel@t-online.de
www.kifaz-schnelsen.de
Öffnungszeiten: außer Di. tägl. ab
10:00 Uhr, Beratung: Mo. 15:00–18:00
Uhr, Mi. 10:00–13:00 Uhr und
Fr. 10:00–12:00 Uhr

Das KiFaZ ist ein unterstützender Informations- und Beratungspunkt mit einem Beratungsangebot in sozialen Nöten, bei Alltagsproblemen, wenn Familien neu sind im Stadtteil und Infos brauchen. Es ist ein kommunikativer Treffpunkt für Groß und Klein beim Mittagstisch, den Deutschkursen, den Informationsveranstaltungen und dem offenen Angebot für Kinder im Spielhaus. Das KiFaZ ist Forum für stadtteilbezogene Kultur mit Kinderkino- und Theaterreihe, dem »Spektakel für alle«, sommerlichem Open-Air-Kino-Vergnügen und Ferienprogrammen, es ist ein Knotenpunkt für

Aktivitäten im Stadtteil durch Pflege einer stadtteilbezogenen Diskussions- und Dialogkultur, der Kooperation mit Einrichtungen und Initiativen und der Mitarbeit in Gremien und Arbeitskreisen.

Kultura – Kulturzentrum Neuallermöhe

Stefanie Schreck
Otto-Grot-Str. 90, 21035 Hamburg
Tel.: 040/73 59 70 25
Fax: 040/73 59 70 26
kultura@bergedorf.de
www.kultura-hamburg.de
Büro: Mo. und Di. 16:00–18:00 Uhr,
Do. und Fr. 10:00–12:00 Uhr

Das Kultura ist ein Stadtteilkulturzentrum für alle Bewohner/innen aus Allermöhe und Umgebung. Als Ort des kulturellen Lebens fördert es die Integration im Stadtteil. Das Kultura bietet ein abwechslungsreiches und vielseitiges Kultur- und Kursprogramm. Im Haus befindet sich neben dem Familienhilfzentrum Neuallermöhe auch das Café Evergreen, das leckere Speisen und Getränke zu günstigen Preisen anbietet.

KulturForum Serrahn

Vorsitzende: Peri Arndt
am Bergedorfer Hafen
Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg
Tel.: 040/73 92 86 60
heidi.fliegner@verdi.de
www.serrahn.net

Das KulturForum Serrahn ist der Anfang 2003 von Bergedorfer Gewerkschaftlern gegründete Kulturverein, der seinen Sitz im Gewerkschaftszentrum am Bergedorfer Hafen hat. Das KulturForum steht für Kunst, Kultur, Bildung, Information, Toleranz und Völkerverständigung in Bergedorf. Das Programm reicht von Rockmusikkonzerten über Chansons bis zu Lesungen, gesellschaftspolitischen Diskussionsveranstaltungen (Politisches Forum Serrahn), Filmen (FilmForum Serrahn), Theaterstücken und Kindermarionettentheater. Für das KulturForum Serrahn arbeiten alle Engagierten ausschließlich ehrenamtlich. Das große grüne Tor öffnet sich drei- bis viermal im Monat.

Kulturhaus III&70

Schulterblatt 73, 20357 Hamburg

Tel.: 040/319 75 55 15

Fax: 040/319 75 55 19

info@dreiundsiebzig.de

www.dreiundsiebzig.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Do. 9:00–3:00 Uhr, Fr. und Sa

9:00–5:00 Uhr, So. 10:00–3:00 Uhr

Schon nach so kurzer Zeit seit seiner Eröffnung im Juli 2006, ist das Kulturhaus III&70 aus der stadtteilkulturellen Landschaft des Schanzenviertels, am Schnittpunkt der drei Stadtteile Altona, Eimsbüttel und Mitte, direkt neben der Roten Flora, nicht mehr wegzudenken. Mit weit mehr als 500 Veranstaltungen allein im ersten Jahr seines Bestehens konnte das Kulturhaus bereits zahlreiche Akzente in den Bereichen Subkultur, Alltagskultur und Hochkultur setzen, die man nach der Philosophie des Hauses zu verbinden sucht. Besonders markant tritt dabei der Theaterbereich mit seinen jährlich mehr als 120 Veranstaltungen aus Gastspielen, Eigenproduktionen und dem jährlich stattfindenden Nachwuchs-Theaterfestival »Kaltstart« hervor. Darüber hinaus erstreckt sich das Profil von zahlreichen politischen und stadtteilkulturellen Veranstaltungen, wie etwa dem in Kooperation mit der gleichnamigen Tageszeitung veranstalteten tazsalon, über mehr als 100 Livekonzerten, bis hin zu Lesungen und nicht zuletzt auch der ein oder anderen aufregenden Tanzveranstaltung.

Kulturhaus Eppendorf

Trägerverein: Kulturhaus Eppendorf e.V.

Klaus Kolb, Verena Ziegler, Maritta Grebe

Julius-Reincke-Stieg 13a

20251 Hamburg

Tel.: 040/48 15 48, Fax: 040/46 31 06

info@kulturhaus-eppendorf.de

www.kulturhaus-eppendorf.de

Büro: Mo., Di., Do., Fr. 11:00–13:00

und 14:00–16:00 Uhr

Das Kulturhaus Eppendorf gibt es seit 1989. Hier treffen sich regelmäßig mehr als 40 Gruppen, Vereine und Initiativen, um gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen, an ihren Zielen zu arbeiten, sich

auszutauschen, gemeinsam kreativ und aktiv zu sein. Die Inhalte sind vielfältig: Kultur, Gesundheit, Politik, Soziales und Weiterbildung. Ein abwechslungsreiches Kursprogramm wird von unterschiedlichen Trägern angeboten. Das Kulturhaus zeigt monatlich wechselnde Ausstellungen von Malerei über Grafik bis zu Fotografie. Das einmal wöchentlich stattfindende Kulturprogramm mit professionellen Künstlern und Laien umfasst die Bereiche Musik, Film, Literatur, Theater und Kinderkultur. Als zentralen Mittel- und Treffpunkt gibt es ein Bistro im Haus.

Kulturhaus Süderelbe

Marketta Eksymä, Dörte Ellerbrock

Ehestorfer Heuweg 20, 21149 Hamburg

Tel.: 040/796 72 22

Fax: 040/796 00 48

kulthaus@gmx.net

www.kulturhaus-suederelbe.de

Büro: Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr

Das Kulturhaus Süderelbe in Hausbruch bietet ein kulturelles Veranstaltungs- und Kursprogramm für alle Bürger/innen im Süden Hamburgs an. Das Prinzip seiner Arbeit ist das Schaffen von Freiräumen im leistungsorientierten Alltag. Künstler/innen verschiedener Kulturkreise zeigen Wege zur bildenden Kunst und Musik – eine Oase im leistungsorientierten Alltag zum Entdecken künstlerischer Potenziale. Die Arbeit erfolgt in Gruppen, die alters-, herkunfts- und bildungsmäßig bunt gemischt sind, die Teilnehmer/innen finden sich über das gemeinsame Interesse am Thema zusammen. Das Kulturhaus ist anerkannt als Träger der freien Jugendhilfe.

Kulturhof Dulsberg

c/o Stadtteilbüro Dulsberg

Ulrike Ritter

Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg

Tel.: 040/652 80 16

Fax: 040/68 00 09

stb@dulsberg.de

www.dulsberg.de

Der Kulturhof Dulsberg ist ein Stadtteilkulturzentrum, das vom Stadtteilbüro Dulsberg und der Gesamtschule Alter Teichweg gemeinsam verwaltet wird. Ein Zusammenschluss von Veranstaltern

bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Kindertheater, Jazz-Frühshoppen, Konzerten, interkulturellen Festen und vielem mehr. Das Programm wird dreimonatlich in einem Flyer präsentiert.

Kulturladen Hamm

Träger: Stadtteilinitiative Hamm
Kerstin Zech, Isabel Lintz-Montesinos
Carl-Petersen-Str. 76, 20535 Hamburg
Tel.: 040/18 15 14 92
Fax: 040/18 15 14 94
kulturladen@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de
Büro: Mo., Mi., Do. 15:00–19:00 Uhr

Angeboten werden Kurse, Freizeit- und Interessengruppen, ein vielfältiges Veranstaltungsangebot (Kabarett, Musik, Lesungen), sowie spezielle Zielgruppenangebote für Kinder (Theater, Kino) und Senioren (Nomiddag op Platt, Geschichtscafe, Ausflüge). Der Kulturladen betreibt auch ein Internetcafé (Öffnungszeiten: Mo.–Do. 10:00–19:00 Uhr).

Kulturladen St. Georg

Christiane Orhan, Renée Steenbock,
Julie Salviac
Alexanderstr. 16, 20099 Hamburg
Tel.: 040/28 05 48-62
Fax: 040/28 05 48-63
info@kulturladen.com
www.kulturladen.com
Büro: Mo.–Do. 10:00–20:00 Uhr
Café: Mo.–Do. 10:00–21:00 Uhr,
Fr. 17:00–21:00, So. 15:00–21:00 Uhr

Der Kulturladen St. Georg e.V. ist ein Stadtteil- und Kommunikationszentrum mitten in der Stadt. Das umfangreiche Veranstaltungs- und Kursprogramm wendet sich in erster Linie an die internationale Bevölkerung St. Georgs und Umgebung, aber ist ebenso offen für alle anderen Interessierten. Außerdem kann man das Fotolabor und den Videoschnittplatz nutzen, bei Projekten mitmachen und neue Kontakte knüpfen.

Kultur Palast Hamburg/ Wasserwerk Billstedt

Dörte Inselmann, Jochen Schindlbeck
Öjendorfer Weg 30 a
22119 Hamburg
Tel.: 040/822 45 68-0
Fax: 040/822 45 68-22
info@kph-hamburg.de
www.kph-hamburg.de
Büro: Mo. 12:00–17:00 Uhr, Di.–Do.
12:00–19:00 Uhr, Fr. 10:00–16:00 Uhr

Die in 2010 gegründete Dachmarke »Kultur Palast Hamburg – KPH« hat eine langjährige Geschichte von einer Initiative zum Kulturunternehmen. Seit seiner Gründung 1980 hat sich der Kultur Palast sehr dynamisch entwickelt. Lagen die Anfänge noch in einem kleinen 70m² Laden ohne Heizung und Strom, so ist er mittlerweile mit den Projekten HipHop Academy und Klangstrolche in ganz Hamburg verortet. Mit einzelnen Produktionen der HipHop Academy ist er mittlerweile deutschlandweit und international präsent. Besonders die musikalische Nachwuchsförderung und Stadtentwicklung durch Kultur bilden den Schwerpunkt seiner Arbeit. Über 216.000 Besucher erreicht er jährlich mit seinen 305 Veranstaltungen und 430 Angeboten der kulturellen Bildung und mit den Projekten HipHop Academy Hamburg und Klangstrolche. Der KPH als Dachorganisation will ungesehene kulturelle Potenziale für ganz Hamburg erschließen und Qualifizierungsmöglichkeiten für eine internationale Stadtgesellschaft entwickeln. Seinen Sitz hat der Kultur Palast im Wasserwerk Billstedt, das Stadtteilkulturzentrum für Billstedt und den Hamburger Osten. Er ist das



Foto: Katja Jacobsen, Brakula

Präsentation des selbstproduzierten Wandse-Trailers

generationsübergreifende Veranstaltungen- und Akademiezentrum für musikalische Nachwuchsförderung, Comedy, Literatur, Konzert- und Theaterveranstaltungen. Mit 220 Veranstaltungen vor Ort und der Unterstützung von 40 freien Kulturgruppen und Arbeitskreisen implementiert und inszeniert der Kultur Palast kulturelle Entwicklung in der Region und darüber hinaus. Ebenfalls im Wasserwerk beheimatet ist der Musikclub Bambi galore mit hochrangigen Konzerten und Partyreihen.

Kulturpunkt im Basch

Trägerverein: Kulturhaus Dehnhaid e.V.
Anke Amsink, Barbara Poppenborg
Wohldorferstraße 30, 22081 Hamburg
Tel.: 040/299 50 10
Fax: 040/20 97 52 99
info@kulturpunkt-basch.de
www.kulturpunkt-basch.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do.: 14:00–18:00 Uhr

Der Kulturpunkt bezieht die kreative Basis im Barmbek°Basch und bewegt den Stadtteil mit Musik, Tanz, Theater, Literatur, schaffende, bildende, darstellende große und kleine Kunst. Er bietet vom Flohmarkt und Stadtteiltreff über Kurse und Projekte, Lesungen und Konzerte bis zu ausgesuchten Veranstaltungen stadtteilbezogene und generationsübergreifende kreativ-kulturelle Kompetenz in Barmbek-Süd. Die Förderung des künstlerischen Nachwuchses ebenso wie Aktionskunst, Erarbeiten von Gemeinsamkeit wie Zusammenfinden zu Geselligkeit, das sind die Punkte in der Stadtkultur, die der Kulturpunkt setzt. Damit führt er die Tradition seines 1988 gegründeten Trägervereins, dem Kulturhaus Dehnhaid e.V., fort. Seit 2004 Mitveranstalter vom Mädchen rocken Barmbek, Musikfestival auf Kampnagel Seit 2007 ist er zudem der Herausgeber einer Stadtteilzeitung: »Stadtteilwelt Barmbek«, von Kindern gemacht für alle gedacht. Seit 2007 Projektentwicklung und Mitbegründer vom Barmbek°Basch das erste Community Center in Hamburg.

Kulturschloss Wandsbek

Königsreihe 4
22041 Hamburg
Programmleitung Gun Röttgers
Tel.: 040/68 28 54 55
roettgers@kulturschloss-wandsbek.de
www.kulturschloss-wandsbek.de

Neues
Mitglied

Das neue Kulturschloss Wandsbek liegt mitten im Zentrum Wandbsbeks und bietet mit zahlreichen Kursen und Veranstaltungen ein buntes Programm. Ob Theater, Musik, Ausstellungen, Diskussionsrunden oder gesellige Abende, hier findet jeder und jede das richtige für sich. Auch Kurse in den Bereichen Kunst, Musik, Theater, Weiterbildung, Gesundheit und Sprachen sind vielfältig. Der Trägerverein Kulturzentrum Wandsbek e.V. freut sich außerdem über kreative, ehrenamtliche Mitstreiter, die mit eigenen Ideen das kulturelle Leben in Wandsbek gestalten wollen. Ein ausführliches Programmheft zu allen Angeboten erscheint vierteljährig. Ein Café bietet täglich von 15:00–20:00 Uhr Kaffee, Kuchen und kleine Snacks. Die Bücherecke lädt nebenbei zum Stöbern und Tauschen ein. Die Räume des Kulturzentrums, inkl. eines großen Veranstaltungssaales sind für Vereine, Firmen oder Privatpersonen zu mieten.

Kulturtreff e.V.

Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit in Dulsberg/Nord-Barmbek
Dr. Schäfer
Güntherstraße 4, 22087 Hamburg
Tel.: 040/18 06 61 36
Fax: 040/229 68 75
info@kulturtreff-hh.de
www.kulturtreff-hh.de
Büro: Di.–Do. 13:00–16:00 Uhr

Der Kulturtreff bietet unter anderem Sprachkurse, Jugend- und Kinderferienfreizeiten, sowie Bildungsurlaub und Leitungsmanagement.

Kulturverein Schanzenviertel e.V.

»Grete«, Margaretenstr. 33
20357 Hamburg
Tel.: 040/43 57 11

Ziel des Vereins ist die Aktivierung der Bevölkerung im Rahmen der Stadtteilerhaltung und -erneuerung durch Veranstaltungen, Betrieb der »Grete« als Treffpunkt und Ort kultureller Veranstaltungen.

KulturWerk Rahlstedt e.V.

Am Sooren 100, 22149 Hamburg
Tel.: 040/50 64 56
kulturwerk@kulturwerk-rahlstedt.de
www.kulturwerk-rahlstedt.de

In Rahlstedt, dem größten und bevölkerungsreichsten Stadtteil Hamburgs, fehlt ein Kulturzentrum. Dies wollen wir ändern! Schon auf dem Wege dahin soll praktiziert werden, was den Geist des Zentrums ausmachen wird: Bildung eines weltoffenen, kulturfröhlichen Rahlstedt-Bewusstseins, das niemanden ausgrenzt und Zukunft als gemeinschaftliche Herausforderung zur Gestaltung anpackt.

KulturWerkstatt Harburg e.V.

Kanalplatz 6, 21079 Hamburg
Tel.: 040/765 26 13
Fax: 040/76 75 45 06
info@kulturwerkstatt-harburg.de
www.kulturwerkstatt-harburg.de
Büro: Mi. 16:30–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Organisiert werden kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Vorträge, Autorenlesungen sowie Exkursionen und entsprechende Arbeitskreise und Werkgruppen. Die Veranstaltungen, Kurse und Workshops richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Räume können für Kurse, Workshops etc. gemietet werden. Seit 2001 organisieren und veranstalten Mitglieder und Freunde des Vereins das jährliche Harburger Binnenhafenfest ehrenamtlich. Die Mitglieder treffen sich regelmäßig zu festen Terminen, um Aufgaben und Programmgestaltung zu besprechen. Gäste sind immer willkommen.

Kulturzentrum Rieckhof

Geschäftsführer Jörn Hansen
Rieckhoffstrasse 12
21073 Hamburg
Tel.: 040/76 62 02-0
Fax: 040/76 62 02-10
Öffnungszeiten: Mo.–So. 9:00 Uhr bis Mitternacht und je nach Programm
rieckhof.hansen@web.de
www.rieckhof.de

Neues Mitglied

Das »Kulturzentrum Rieckhof« wurde eröffnet im November 1984 – seitdem: 5.000 Veranstaltungen, 20.000 kleine und große Künstler auf der Rieckhof-Bühne, 3.000.000 Besucher auf 2.278 qm Nutzfläche. Aufgrund der baulichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen wird das stärkste Gewicht der Arbeit auf Angebote und Aktivitäten im Saal, in dem bis zu 1.000 Besucher Platz finden, gelegt. Dabei hat sich über die Jahre eine Mischung aus den Schwerpunkten Live-Musik, Amateur-Theater, Kindertheater, Weihnachtsmärchen, Comedy, Salsatanzen, Public Viewing von Sportveranstaltungen und Flohmärkten als sehr erfolgreich herausgestellt. Insgesamt finden im Saal fast 200 Veranstaltungen statt. In den 6 Gruppenräumen des Rieckhofs treffen sich regelmäßig ca. 30 Gruppen. Außerdem werden die Räume auch kurzfristig genutzt – ca. 1.000 Mal pro Jahr. Vormittags werden die Räume von der Volkshochschule genutzt. Die große Vielfalt der Angebote im Saal und in den Gruppenräumen spricht alle

Foto: Andrea Sievers

Psst, es geht „on air“

Altersgruppen und die unterschiedlichsten Gruppen der Bevölkerung an. Wichtige Ziele wie Integration, Förderung der Kommunikation, Stiftung von Stadtteilidentität, Erleichterung des Zugangs zu Kunst und Kultur, Hilfestellung bei der Verwirklichung eigener Ziele, etc. werden so in hohem Maße erreicht. Zwischen 30 und 44 % der Saalveranstaltungen pro Jahr sind Vermietungen an Gastveranstalter. Es gehört zum Konzept, anderen Gruppen von Nutzern Möglichkeiten und Hilfestellungen zur Entfaltung ihrer Aktivitäten zu bieten – und das zu sehr günstigen Konditionen. Der Rieckhof hat nur noch 4 hauptamtliche Mitarbeiter. Zusätzlich sind 5 Studenten als geringfügig Beschäftigte im Bereich Veranstaltungsdurchführung tätig. Die Gastronomie ist seit 1999 an die »Elbe-Werkstätten-GmbH« verpachtet. Zusätzlich sind die »Elbe-Werkstätten« im Bereich Reinigung und Hausmeisterei tätig. Der Verein betreibt seit 1976 Zentren in Harburg und hat die Bundesvereinigung soziokultureller Zentren mit gegründet.

Kunstwerk e.V.

Eva Maria Stütting
Jarrestr. 20, 22303 Hamburg
Tel.: 040/390 94 52
Fax: 040/390 88 95
evamaria.stueting@kunstwerk-hamburg.de
www.kunstwerk-hamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–14:30 Uhr

Kunstwerk versteht sich als Ort, von dem aus die unterschiedlichsten kulturellen Experimente und Dialoge starten. Schwerpunkt der Arbeit ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Kulturprojekten, die gesellschaftliche Themen kritisch reflektieren und über kulturelle Medien zur Diskussion anregen. Kunstwerk setzt sich insbesondere für die kulturelle Förderung gesellschaftlicher Randgruppen ein. Der Verein initiiert und veranstaltet Kunst- und Kulturprojekte mit Jugendlichen, interkulturelle Projekte und Projekte zu Kunst und Behinderung. Kunstwerk leistet Netzwerkarbeit und Produktionsförderung für freie Künstler in Hamburg.

LENZSIEDLUNG e.V.

Verein für Kinder, Jugend und Gemeinwesen, Julius-Vosseler-Str. 193
22527 Hamburg
Tel.: 040/43 09 67-30
Fax: 040/43 09 67-20
verein@lenzsiedlungev.de
www.lenzsiedlung.de

Das Bürgerhaus Lenzsiedlung ist eine Begegnungsstätte und bietet »alles unter einem Dach«. Von offenen Treffs und Kinderbetreuungsmöglichkeiten über Beratungsangebote und unterschiedliche Gruppen und Kurse bis hin zu Veranstaltungen und Aufführungen gibt es ein breites und vielfältiges Angebot. Dabei stehen die Völkerverständigung und ein generationsübergreifender Ansatz im Vordergrund. Als wichtiger, lokaler Akteur gestaltet das Bürgerhaus die positive Stadtteilentwicklung der Lenzsiedlung mit. Träger ist der gemeinnützige Verein Lenzsiedlung e.V., der zusätzlich einen Kinderclub und ein Jugendhaus unterhält.

Lichtwark-Forum Lurup e.V.

Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41-18
lichtwarkforum@unser-lurup.de

Das Lichtwark-Forum Lurup ist im Jahr 2008 hervorgegangen aus dem Zusammenschluss des Lichtwark-Ausschusses Lurup (bestehend seit 1948) und dem Luruper Forum (bestehend seit 1999), das ein für alle Bürger offenes Forum im Stadtteil darstellt, in dem jeder ohne Vereinsmitgliedschaft mitwirken und mitentscheiden kann. Dabei hat das Lichtwark-Forum die Trägerschaft für das Luruper Forum übernommen. Das Lichtwark-Forum sieht sich in der Nachfolge des von Max Brauer 1947 ins Leben gerufenen Lichtwark-Haupt-Ausschusses, in dem Künstler, Architekten, Intellektuelle und überhaupt alle Bürger zur ehrenamtlichen Hilfe am Wiederaufbau der Stadt Hamburg durch Beratung der Politik beitragen sollten. Das heißt für heute, dass wir uns »durch ideelle und materielle Unterstützung von Einrichtungen und Initiativen im Stadtteil Lurup, die auf dem Gebiete der Erziehung, der

Bildung, der Stadtteilkultur, der Stadtteilentwicklung und der Wohlfahrtspflege tätig sind,« aktiv an der Weiterentwicklung Lurups beteiligen. Die Projekte reichen von einer monatlichen Stadtteilzeitung (»Lurup im Blick«) über das Stadtteilbüro (In Kooperation mit »BÖV 38 e.V.«), einer Stadtteilbühne als wichtiger außerschulischer Lernort bis hin zu einem jährlich stattfindenden Stadtteilstadtteilfest.

LOLA Kulturzentrum

Lohbrügger Landstr. 8, 21031 Hamburg
Tel.: 040/724 77 35, Fax: 040/724 44 38
info@lola-hh.de, www.lola-hh.de
Öffn.zeiten Information/Theaterkasse:
Mo., Di. und Do. 15:00–19:00 Uhr,
Mi. 10:00–13:00 Uhr

Das Kulturzentrum LOLA ist seit Inbetriebnahme im Oktober 1992 zum bekanntesten Kulturanbieter in Bergedorf und Umgebung geworden. Das Angebot ist vielfältig: von Donnerstag bis Sonntag finden Veranstaltungen im 210 qm großen Saal statt. Livemusik, Kleinkunst, Kindertheater, Literatur, Ausstellungen, Informationsveranstaltungen und Tanzveranstaltungen für unterschiedliche Altersgruppen stehen regelmäßig auf dem Programm. Das Bergedorfer Zentrum ist Mitveranstalter eines der größten Kleinkunstpreise, dem Hamburger Comedy Pokal. LOLA beteiligt sich aktiv an der sozialen Stadtentwicklung und Kooperation mit Schule, bietet ein umfangreiches Kursprogramm, kulturelle Bildung und Projekte für Kinder und Erwachsene (LOLA Chor, LOLA Band, Bloco Fogo), ist Treffpunkt für Vereine, Initiativen und Gruppen (u.a. Malwerkstatt, Schreibwerkstatt, Bergedorfer Fotoclub) und Sitz der LOLA Bar und dem Hamburger Lokalradio.

MOTTE – Stadtteil & Kulturzentrum

Verein für stadtteilbezogene Kultur- und Sozialarbeit e.V.
Eulenstr. 43, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 92 62-0
Fax: 040/39 92 62-11
info@diemotte.de
www.diemotte.de, www.mottenschau.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–16:00 Uhr

Seit mehr als 30 Jahren ist die MOTTE in Ottensen/Altona verankert. Den rasanten Wandel des Stadtteils hat die MOTTE aktiv begleitet – sie hat sich professionalisiert und ist aktuelle Ideenaгентur geblieben. Ressourcen und Kompetenz in der MOTTE ergeben ein sehr effektives internes Netzwerk, das mit mehr als 150 Kooperationspartnern zusammen arbeitet. Förderung von Medienkompetenz und kultureller Bildung sowie Projekte in der Berufsorientierung haben sich zu Schwerpunkten entwickelt, interdisziplinäre Projekte werden in unterschiedlichsten Kooperationsverhältnissen umgesetzt. Extern initiiert die MOTTE Netzwerke und setzt Impulse für neue Partnerschaften. Modellhafte Projekte und Konzepte der MOTTE werden Hamburgweit umgesetzt und finden auch bundesweit und international Aufmerksamkeit. Mitgliedschaften: Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, Kulturpolitische Gesellschaft, Der Paritätische Hamburg, AKTIVOLI-Netzwerk, Fokus-Altona, MedienNetz Hamburg, GMK-Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur. Die MOTTE ist Gesellschafter der altonale GbR und der PS. A-Kooperative Produktionsschule Altona gGmbH.

Offenes Atelier in Mümmelmannsberg e.V.

Bernd-D. Kunze, Erich Heeder
Große Holl 22, 22115 Hamburg
Post an: Postfach 74 03 41,
22093 Hamburg
Tel.: 040/712 88 24, 040/713 60 46
Fax: 040/712 88 24, Büro: 040/715 72 07
Mo. ab 19:00 Uhr

Das offene Atelier ist ein Kunst- und Kulturverein. Unter dem Motto »Jede/r ist ein/e Künstler/in« richtet er Ausstellungen ein und bietet unter anderem die Malschule »Goldener Schnitt«, einen Gitarrenkurs und das Literatur-Café an.

Rote Flora e.V.

Schulterblatt 71, 20357 Hamburg
Tel.: 040/439 54 13
www.rotelflora.de
Öffnungszeiten: Mi. ab 00:00 Uhr
Treffen des Plenums

Ehemaliges Flora-Theater im Schanzenviertel, wurde 1989 von einer Stadtteilinitiative besetzt und wird seither als nichtkommerzielles Stadtteilzentrum genutzt. Alle Beteiligten arbeiten aus idealistischen Motiven und erhalten kein Geld dafür. Es soll kein beliebiger Ort sein, sondern ein gemeinsames Zentrum für Gegenkultur und Politik. Dem Drängen auf eine vertragliche Bindung konnte bisher erfolgreich widerstanden werden. Trotz der vollständigen Zerstörung des Obergeschosses durch einen Brand Ende 1995 wurde die Arbeit fortgesetzt.

Sasel Haus e.V.

Saseler Parkweg 3, 22393 Hamburg
Tel.: 040/60 17 16-0
Fax: 040/60 17 16-17
info@saselhaus.de, www.saselhaus.de
Büro: Mo., Di. und Do. 9:00–12:30,
15:00–17:00 Uhr, Fr. 9:00–12:00 Uhr

Zentrum für Kultur und Bildung in Hamburgs Nordosten: Das Sasel-Haus, das 1830 als Teil des Saseler Gutshofes errichtet wurde, wird heute als Stadtteilkulturzentrum genutzt. Es ist eines der ältesten noch erhaltenen historischen Gebäude im Alstertal. Mit seinen rund 2500 m² bietet das Haus reichlich Platz für die verschiedensten Aktivitäten. Das Angebot des Sasel-Haus e.V. umfasst eine bunte Mischung aus Veranstaltungen, Konzerten, Kleinkunst, Kunsthandwerkmärkten, einer Galerie, Kursen und Seminaren sowie einem Kindergarten.

Stadtteilhaus Lurup Stadtteilkulturzentrum BÖV 38 e.V.

Böverstland 38, 22547 Hamburg
Tel.: 040/87 97 41 16
Fax: 040/87 97 41 17
www.böv38.de
margret-roddis@hamburg.de
Öffnungszeiten: Mo–Do: 10:00–17:00
Uhr, Fr: 10:00–13:00 Uhr

Das Stadtteilhaus ist ein integrativer Ort der Begegnung, Kultur und Gesundheitsförderung und Zentrum des bürgerschaftlichen Engagements

und der Stadtteilentwicklung in Lurup. Im Stadtteilhaus werden Menschen aller Altersstufen mit unterschiedlichem kulturellen und sozialen Hintergrund ermutigt und unterstützt, das ihren Bedürfnissen und Interessen entsprechende kulturelle, soziale oder gesundheitsfördernde Angebot zu finden oder auch gemeinsam mit anderen zu entwickeln. Das Stadtteilhaus bietet Rat, Hilfe und Zugang zum unterstützenden Stadtteilnetzwerk in allen sozialen und gesundheitlichen Angelegenheiten. Seit Jahren ist das Stadtteilhaus bewährter außerschulischer Lernort für die Luruper Schulen. Es bietet Raum für Aufführungen von und für Schüler/innen und Raum sowie Begleitung für Projekte. Mit »Lesen in Aktion« bietet das Stadtteilhaus in Kooperation mit der Bürgerstiftung Hamburg und der Margot und Ernst Noack-Stiftung Luruper Grundschüler/innen eine offene Werkstatt zur Lernförderung. Die ehrenamtlich betriebene Bücherei ist täglich geöffnet. Für Luruper Kinder und Jugendliche werden Leseförderprojekte eingeworben und angeboten. Die Besucherinnen des internationalen Frauenfrühstücks im Hause werden unterstützt, weitere Angebote einzuwerben und zu entwickeln (z.B. Integrationskurs, Kulturfeste, etc.). In Zusammenarbeit mit Trägern der Behindertenhilfe werden im und für das Stadtteilhaus Inklusionsangebote entwickelt und vorgehalten. Die ehrenamtlich betriebene »Stadtteilbühne« im Hause lädt erwachsene Laien zu kreativer Theaterarbeit in der monatlichen Theaterwerkstatt und erarbeitet Aufführungen insbesondere für Schulen und Kitas im Stadtteil.

Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus

Holger Börgartz, Geschäftsführung
Alte Elbgastr. 12
22523 Hamburg
Tel.: 040/570 95 99
Fax: 040/570 83 63
info@ebhaus.org, www.ekulturell.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr,
Mo., Di. und Do. 15:00–18:00 Uhr

Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus befindet sich in zentraler Lage auf dem Bürgerplatz, mitten im Herzen Eidelstedts. Es ist ein Haus für Alle: Vielfältig, generationsübergreifend, familienfreundlich und barrierefrei. Die Angebote sind nicht auf kommerziellen – sondern auf zwischenmenschlichen – Gewinn ausgerichtet. Es leistet stadtteilbezogene, integrative und interkulturelle Arbeit, besonders für die sozial Benachteiligten. Neben zahlreichen Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten schafft es Freiräume für Kommunikation und kreatives, selbstverantwortliches Handeln. Es hält kostenlose Beratung und stadtteilbezogene Informationsmöglichkeiten vor und bietet seine Räume zur Vermietung für Veranstaltungen anderer Träger, für Seminare und Familienfeste an. Das Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus pflegt und fördert die Vernetzung der verschiedenen Institutionen im Stadtteil. Mit der offenen Stadtteilbühne »Saal99« steht dafür ein Veranstaltungsraum mit idealen Bedingungen für erfahrene Künstler und junge Talente bereit. Hier können sie ihre Fähigkeiten entwickeln und präsentieren – sei es Musik, Tanz oder Theater. Der Saal99 ist auch zentraler Treffpunkt in Eidelstedt, in dem Menschen zusammenkommen können, um sich zu informieren, zu diskutieren oder Tagungen abzuhalten.

Stadtteiltreff AGDAZ

Antonio Borralho
 Fehlinghöhe 16, 22309 Hamburg
 Tel.: 040/630 10 28
 Fax: 040/63 27 08 00
 stadtteiltreff-agdaz@gmx.de
 www.agdaz.de
 Büro: Mo. und Fr. 16:00–18:00 Uhr,
 Do. 10:30–13:30 Uhr
 Cafeteria: Mo. 16:00–22:00 Uhr,
 Di.–Do. 17:00–22:00 Uhr,
 Fr. 16:00–23:00 Uhr

A.G.D.A.Z. (ArbeitsGemeinschaft Deutsch-Ausländische Zusammenarbeit e.V.) besteht seit 1989 und ist ein Verein für alle, die in Steilshoop wohnen und/oder arbeiten und Interesse daran haben, etwas mit Menschen verschiede-

ner Nationen auf die Beine zu stellen: Kultur, Diskussionen, Veranstaltungen zu politischen oder gesellschaftlichen Fragen, Gruppentreffen, Kurse, Internettreff oder einfach in der Cafeteria sitzen und plaudern.

Unser Haus e.V.

Café Flop
 Hr. Vielhaben
 Wentorfer Str. 26, 21029 Hamburg
 Tel.: 040/721 31 34
 unserhaus@gmx.de
 Büro: Do. 16:00–19:00 Uhr

Unser Haus e.V. betreibt ein selbstverwaltetes Jugend- und Kulturzentrum mit Caféteil, Musikräumen, Malgruppe, Antifa, Tanzgruppe und der Möglichkeit, Träume zu verwirklichen!

verikom

Iris Jäger
 Verbund für Interkulturelle Kommunikation und Bildung e.V.
 Hospitalstraße 109
 22767 Hamburg
 Tel.: 040/238 55 83 10
 Fax: 040/238 55 83 29 10
 info@verikom.de, www.verikom.de

verikom ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die rechtliche, politische und soziale Gleichberechtigung von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzt. Angebotsschwerpunkt von verikom sind Bildungs- und Beratungsangebote für Flüchtlinge und Migrant/innen. verikom ist Träger von Integrationszentren in Altona, Billstedt, Osdorf und Wilhelmsburg. Dort werden Beratungen in verschiedenen Sprachen, Alphabetisierung auf Deutsch oder Türkisch sowie Deutschkurse (»Integrationskurse«) angeboten. In Altona befindet sich auch »i.bera« – die interkulturelle Beratungsstelle gegen häusliche Gewalt und Zwangsheirat. verikom unterstützt mit dem Projekt »Junge Vorbilder« Schüler/innen mit Migrationshintergrund, mit Hilfe von Mentoring einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Darüber hinaus führt verikom in Altona, Eidelstedt und Kirchdorf-Süd verschiedene Projekte

für Flüchtlinge und Migrant/innen durch, z.B. EDV-Kurse, weiterführende Deutschkurse, Berufliche Kompetenztrainings, Interkulturelle Kompetenztrainings sowie interkulturelle Elternarbeit.

W 3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Naciye Demirbilek
Nernstweg 32–34, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 80 53-60
Fax: 040/39 80 53-69
info@werkstatt3.de
www.werkstatt3.de
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–12:00 Uhr und 15:00–17:00 Uhr

Die W 3 wurde vor 30 Jahren gegründet. Als ein Zentrum für internationale und interkulturelle Kultur und Politik bietet sie mit und für unterschiedliche Gruppen und Initiativen diverse Bildungsangebote, kulturelle und politische Veranstaltungen an. In der W 3 arbeiten die Mitgliedsgruppen – wie auch die anderen Nutzergruppen – eigenständig als Initiativen oder Vereine mit speziellen Zielsetzungen zu Internationalismus, Antirassismus, Migration, Ökologie, Menschenrechte und Kultur. Durch die Angebote der W 3 soll einer breiten Öffentlichkeit der Zugang zu globalen Themen erleichtert werden. Es sollen nicht nur komplexe und theoretische Zusammenhänge aufgezeigt werden, sondern vor allem Menschen zu Wort kommen, die ihre Lebenssituationen in der »Einen Welt« schildern und bekannter machen. Das Schulprojekt der W 3 »Open School 21« bietet seit 1996 ein thematisch und methodisch vielfältiges Angebot zum Globalen Lernen für Schulklassen. Mit seinen Veranstaltungen will es bei Schüler/innen Neugier und Respekt für andere Lebenswelten wecken. Die Veranstaltungsräume der W 3 werden von allen Gruppen des Hauses genutzt und darüber hinaus können sie von externen Organisationen für Treffen, Seminare, Workshops oder öffentliche Veranstaltungen angemietet oder in Verbindung mit der W 3-Kneipe auch für private Feiern gebucht werden.

WESTIBÜL – Stadtteilbegegnungsstätte

Dagmar Kossendey
Friedrich-Frank-Bogen 59
21033 Hamburg
Tel.: 040/739 56 43
Fax: 040/75 11 79 09
arge.bergedorf-west@web.de
www.westibuel.de
Öffnungszeiten:
Mo., Mi. und Fr. 9:00–14:30 Uhr,
Di. und Do. 9:00–17:00 Uhr

Die Begegnungsstätte steht in der freien Trägerschaft des o.g. Vereines und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt. Das Westibül dient der Begegnung von Menschen aus dem Stadtteil. Im Café gibt es keinen Verzehrzwang. Es werden Kurse und Veranstaltungen durchgeführt. Die Gruppenräume werden für private Feiern vermietet. Zur Information erscheint monatlich ein Faltblatt.

Zinnschmelze

Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit e.V.
Dorothee Puschmann, Sonja Engler
Maurienstr. 19, 22305 Hamburg
Tel.: 040/299 20 21, Fax: 040/299 24 61
info@zinnschmelze.de
www.zinnschmelze.de
Bürozeiten:
Mo. 11:00–13:00 Uhr, Di. 13:00–15:00 Uhr, Do. 15:00–17:00 Uhr

Das Veranstaltungsprogramm der Zinnschmelze umfasst Konzerte, Tanzveranstaltungen, Theater/Comedy, Literatur, Film, Ausstellungen, Kinder- und Jugendtheater. Forum für Informations- und Diskussionsveranstaltungen. Gruppenangebote, Kurse im Theaterbereich, Kinderprojekte, Stadtteilprojekte. Für das leibliche Wohl sorgt das Café der Zinnschmelze mit Getränken und kleinen Speisen. Anziehungspunkt im Sommer ist der Biergarten im Hof. Umgeben von den historischen Backsteinbauten des Museums der Arbeit liegt diese Oase in unmittelbarer Nähe zum U/S-Bahnhof Barmbek. Über den Anleger »Museum der Arbeit« erreicht man das Areal sogar auf dem Wasserweg.

AStA der HAW-Hamburg

Berliner Tor 11, 20099 Hamburg
 Tel.: 040/44 09 22
 Fax: 040/410 30 80
 asta@asta.haw-hamburg.de
 www.asta.haw-hamburg.de
 Büro: Mo.–Do. 9:00–16:30 Uhr,
 Fr. 9:00–12:30 Uhr

Kultur von Studies für Studies! Das Kulturreferat des AStA HAW arbeitet sozio-kulturell. Das Referat will Studierende ermutigen, sich kulturell zu engagieren und Kultur auch für alle Studierende zugänglich machen. Es werden vor allem Veranstaltungen und ein Kulturkursprogramm für Studierende organisiert.

Barockwerkstatt Hamburg e.V.

Eric Scheibe
 Martinistraße 93
 Tel.: 040/22 60 19 01
 barockwerkstatt@web.de



Die Barockwerkstatt Hamburg wurde 2011 als offene Ideenschmiede junger Theatermacher und Bühnenfans ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Schulen und freien Initiativen will sie die vielfältige Theaterkultur des Barock erkunden und in erfrischenden Inszenierungen und Workshops zum Leben erwecken. Ganz im Sinne eines barocken Welttheaters entdeckt sie in immer neuen Spielformen, Besetzungen und Arrangements das Leben als tragisch-komisches Schauspiel und die Welt als Bühne. Die Bandbreite reicht dabei vom improvisierten Puppen- und Schattenspiel mit Schülern bis zur barocken Vers- tragödie auf großer Bühne. Begonnen hat sie ihre Entdeckungsreise im Frühling 2011 mit dem professionellen Theaterexperiment »Der Löwe ein Traum« im Hamburger Spiegelsaal.

Bücherhallen Hamburg

Hauptverwaltung und Zentralbibliothek
 Hühnerposten 1, 20097 Hamburg
 Tel.: 040/426 06-123
 Fax: 040/426 06-155
 info@buecherhallen.de
 www.buecherhallen.de
 Büro: Mo.–Fr. 10:00–17:00 Uhr

Bücherhallen Hamburg – das heißt unbegrenzte Auswahl von ca. 1,7 Mio. Titeln: Romane, Krimis, Biografien, Reisebeschreibungen, aktuelle Literatur zu allen Sachthemen, Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Musikalien, Hörbücher, CDs, DVDs, Videos, CD-ROMs und ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Darüber hinaus nehmen aktuelle Entwicklungen im Bereich der neuen Medien (Digitale Bibliothek/eMedien/eLearning etc.) einen breiten Raum ein. Bereits über 4,3 Mio. Besucher aller Alters- oder Berufsgruppen nutzen jährlich Deutschlands zweitgrößtes Bibliothekssystem. Mit Zentralbibliothek und Kinderbibliothek am Hühnerposten, Jugendbibliothek Hoeb4U in den Zeisehallen, zwei Bücherbussen und 33 Stadtteilbibliotheken sind die Bücherhallen Hamburgs außerschulische Bildungs- und Kultureinrichtung Nummer Eins.

Alstertal: Heegbarg 22,
 22391 Hamburg, Tel.: 69 08 38 52

Altona: Ottenser Hauptstr. 10 (Mercado),
 22765 Hamburg, Tel.: 39 68 92

Barmbek: Poppenhusenstr. 12,
 22305 Hamburg, Tel.: 29 15 91

Bergedorf: Kupferhof 1,
 21029 Hamburg, Tel.: 721 17 72

Billstedt: Möllner Landstr. 31,
 22111 Hamburg, Tel.: 732 52 20

Bramfeld: Herthastr. 18,
 22179 Hamburg, Tel.: 641 59 33

Hamburger Bücherbusse: Eddelbüttelstr. 57, 21073 Hamburg, Tel.: 77 29 22

Dehnhaide: Vogelweide 20 b,
 22081 Hamburg, Tel.: 29 55 10

Eidelstedt: Alte Elbgaustr. 8 b,
 22523 Hamburg, Tel.: 570 94 20

Eimsbüttel: Doormannsweg 12 (Hamb. Haus), 20259 Hamburg, Tel.: 40 99 04

Farmsen: Rahlstedter Weg 10,
 22159 Hamburg, Tel.: 643 20 83

Finkenwerder: Ostfrieslandstr. 5,
 21129 Hamburg, Tel.: 742 68 91

Fuhlsbüttel: Ratsmühlendamm 23,
 22335 Hamburg, Tel.: 50 20 82

Harburg: Eddelbüttelstr. 47 a (Harburg Carree), 21073 Hamburg, Tel.: 77 29 23

Holstenstraße: Norderreihe 5 – 7,
 22767 Hamburg, Tel.: 432 22 28

Horn: Rhiemsweg 65,
22111 Hamburg, Tel.: 651 51 33

Iserbrook: Stülldorfer Landstr. 11,
22589 Hamburg Tel.: 87 45 98

Jenfeld: Rodigallee 293 (EKZ JEN),
22043 Hamburg, Tel.: 654 79 41

Jugendbibliothek HOEB4U: Friedens-
allee 9, 22765 Hamburg, Tel.: 390 39 99

Kirchdorf: Wilhelm-Strauß-Weg 2,
21109 Hamburg, Tel.: 754 23 58

Langenhorn: Langenhorner Markt 9
(EKZ), 22415 Hamburg, Tel.: 531 30 76

Lokstedt: Kollastr. 1,
22529 Hamburg, Tel.: 58 42 89

Mümmelmannsberg: Feiningerstr. 8,
22115 Hamburg, Tel.: 50 74 13 64

Neuallermöhe: Fleetplatz 2 – 4,
21035 Hamburg, Tel.: 739 94 70

Neugraben: Neugrabener Markt 7,
21149 Hamburg, Tel.: 701 76 22

Niendorf: Tibarg 41 (Tibarg Center),
22459 Hamburg, Tel.: 58 66 64

Osdorfer Born: Kroonhorst 9 e,
22549 Hamburg, Tel.: 832 01 71

Rahlstedt: Amtsstr. 3 a,
22143 Hamburg, Tel.: 677 04 60

Rissen: Wedeler Landstr. 16,
22559 Hamburg, Tel.: 81 39 40

Schnelsen: Wählingsallee 19,
22459 Hamburg, Tel.: 550 92 93

Steilshoop: Schreyerring 26 (EKZ),
22309 Hamburg, Tel.: 631 84 64

Volksdorf: Weiße Rose 1,
22359 Hamburg, Tel.: 60 91 22 90

Wandsbek: Wandsb. Marktstr. 103 – 107
(Quarree), 22041 Hamburg, Tel.: 68 63 32

Wilhelmsburg: Vogelhüttendeich 45,
21107 Hamburg, Tel.: 75 72 68

Winterhude: Winterhuder Marktplatz 6
(EKZ), 22299 Hamburg, Tel.: 279 26 25

Zentralbibliothek: Hühnerposten 1,
20097 Hamburg, Tel.: 426 06-215

Bunte Kuh e.V.

Nepomuk Derksen
Große Brunnenstraße 75
22763 Hamburg, Tel.: 040/39 90 54 31
Buntekuhev@t-online.de
www.buntekuh-hamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 10:00–18:00 Uhr

Bauen mit Lehm, für Groß und Klein, für Bildungseinrichtungen und soziale Brennpunkte. Bunte Kuh e.V. bietet kulturelle Bildung im Bereich Architektur/künstlerisches Gestalten für Kinder und Erwachsene an. Bei den kostenlosen und öffentlichen Lehmbau-Aktionen bauen kleine und große Baumeister nach eigenen Entwürfen frei modellierte und begehbare Räume und Skulpturen bis zu 3 m Höhe. In zweiwöchiger Bauzeit entsteht unter einem Zelt Dach, durch die Hände und Fantasie der Besucher eine neue, faszinierende Stadtlandschaft mit Höhlen, Kuppeln und Monstern. Das Bauen mit Lehm lenkt die oft überschüssige Energie der Großstadtkinder in kreative Bahnen und gibt gleichermaßen den Stilleren ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten. Das Baumaterial entfaltet dabei seine »soziale und kulturelle Klebekraft«. Die Mitmach-Aktionen fördern über die Freude am Gestalten und durch Integration der verschiedenen Ethnien, Alters- und Bildungsstufen, die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen. Sie bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und damit ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur.

Förderkreis für Musik und Kultur Hamburg-Lurup

Hellmut Kiefel
Jevenstedter Str. 173 b, 22547 Hamburg
Tel.: 040/831 65 52, Fax: 040/840 05 09 80
hkiefel@yahoo.de

Der Verein fördert und unterstützt die Aufführung von Chor- und Orchester-musik in der Auferstehungs-, Emmaus- und St. Jakobus-Kirchengemeinde, sowie die instrumentale Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Freies Sender Kombinat (fsk)

Arbeitsgemeinschaft Radio e.V.
Eimsbüttler Chaussee 21
20259 Hamburg
Tel.: 040/43 43 24, Fax: 040/430 33 83
postbox@fsk-hh.org, www.fsk-hh.org

Das Freie Senderkombinat ist ein Zusammenschluss von fünf Radio-initiativen. Seit Januar 1998 sendet

fsk auf der Vollfrequenz 93,0 MHz (101,4 Kabel). fsk ist ein freies und nicht-kommerzielles Radio. Das bedeutet, dass es weder öffentlich-rechtliches, noch privat-kommerzielles Radio ist, sondern eine dritte Säule im »Dualen Rundfunksystem« darstellt. Es versteht sich als öffentlich im Sinne eines durchschaubaren und parteinehmenden Raums. Ein äußeres Merkmal dieses Rundfunkmodells ist seine Finanzierung durch Fördermitgliedschaften seitens der Hörenden, die das Radio sozusagen »abonnieren«.

Hamburger Schulmuseum

Uta Percy

Seilerstr. 42, 20359 Hamburg

Tel.: 040/35 29 46

Fax: 040/31 79 51 07

schulmuseum@li-hamburg.de

www.hamburgerschulmuseum.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8:00–16:30

Uhr, an jedem ersten Sonntag im

Monat 12:00–17:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Schulmuseum versteht sich als »Lernwerkstatt Schulgeschichte«. Hier können Schulklassen, Studenten-, Referendarsgruppen und andere Besucher/innen, ausgehend von ihren eigenen Schulerfahrungen geschichtlichen Wandel – vom Wilhelminischen Kaiserreich bis heute – konkret

nachvollziehen und kritisch befragen. Das Rollenspiel einer historischen Schulstunde in einem Klassenraum der Kaiserzeit bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten. Daneben gibt es Dauerausstellungsräume zu Physik und Biologie, sowie die Ausstellung »Schule unterm Hakenkreuz und Neuanfang 1945« mit Dokumenten, Bildern, Auszügen aus Schulbüchern und Schülerarbeiten. In wechselnden Ausstellungen werden besondere Aspekte des Hamburger Schullebens dokumentiert. Die Aula bietet ein attraktives Ambiente für kulturelle Veranstaltungen bis 100 Personen.

HSB – Hamburger Studienbibliothek e.V.

Hospitalstr. 85, 22767 Hamburg

Tel.: 040/18 99 08 00

hsb@studienbibliothek.org

www.studienbibliothek.org

Öffnungszeiten: Mi. und Do. 17:00–

20:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Die Hamburger Studienbibliothek ist ein Zusammenschluss für die Aneignung und Entwicklung kritischer Gesellschaftstheorie. Sie will, statt als Dienstleister in Sachen Theorie für eine längst nicht mehr vorhandene »Bewegung« aufzutreten, den erreichten Stand kritischer Reflexionen bewahren und, im Vorgriff auf bessere Zeiten, aktualisieren und weiter entwickeln. Die HSB organisiert Vorträge sowie Arbeitsgespräche und Seminare, auf denen work-in-progress oder Thesen zur Diskussion gestellt werden können. Außerdem stehen ihre Räume für Mitglieder als Tagungsort zur Verfügung. In der Leihbibliothek ist ein Bestand von über 4000 Büchern zugänglich. Die HSB finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden, die aufgrund der Gemeinnützigkeit der Studienbibliothek steuerlich absetzbar sind.

Interkulturelles Projektmanagement

Cecilia Simao

Fischmarkt 19, 22767 Hamburg

Tel.: 040/317 19 33

Fax: 040/317 19 33

ceciliasimao@aol.com



Foto: Sandy Hässner

Brakula: Interkultureller
Wachs-Batik-Workshop

Gestaltet werden interkulturelle Projekte, wie die brasilianischen Kunst- Kultur- und Filmtage, Bühne der Kulturen, Karneval der Kulturen oder ein Workshopzelt auf der Altonale. Regelmäßig angeboten wird die Organisation von Musik- und Tanz-Events, Lesungen und interkulturellen Workshops.

Kinderbuchhaus im Altonaer Museum

Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Tel.: 040/42 81 35-15 43
Fax: 040/42 81 35-21 43
info@kinderbuchhaus.de
www.kinderbuchhaus.de
Bürozeiten: Di.–Do. 10:00–17:00 Uhr

Das Kinderbuchhaus im Altonaer Museum ist einer der wenigen Orte in Deutschland, an denen Originalillustrationen aus Kinder- und Jugendbüchern zu sehen sind. In bildschönen Ausstellungen werden die Werke namhafter Illustratoren in den Räumen des Kinderbuchhauses präsentiert. Das Kinderbuchhaus ist jedoch nicht nur ein Ausstellungsort, sondern vielmehr ein Ort für lebendige Buchkultur. Ein spezielles Werkstattprogramm für Kinder und ein Fortbildungsangebot für Erwachsene macht Buchkultur hier erlebbar. Das Kinderbuchhaus bietet darüber hinaus durch regelmäßige Lesungen sowie Buchpräsentationen ein Forum zur Förderung und Vernetzung der Hamburger Buchkünstlerszene. Das Kinderbuchhaus wird getragen von dem gemeinnützigen Verein Forum für Bilder-Buch-Kultur und ist zu Gast im Altonaer Museum. Im Zentrum des Programms des Kinderbuchhauses stehen die Ausstellungen von Originalillustrationen aus Kinder- und Jugendbüchern. Rund um die Ausstellungen werden Buchwerkstätten, in denen Buchkünstler, Autoren und andere Buchschaffende mit Kindern arbeiten durchgeführt. Ebenso werden regelmäßige Lesungen und Buchpräsentationen veranstaltet. Einen weiteren programmatischen Schwerpunkt bildet die Förderung und Vernetzung der Hamburger Buchkünstlerszene durch Weiterbildungsprojekte und die Bereitstellung eines Forums.

Das Haus etabliert einen Ort der Buchkultur für Kinder und Jugendliche. Es schafft einen Raum für Bilder und Bücher. Bietet ein Forum für Künstler und Wissenschaftler sowie einen Ort der Fortbildung für Erzieher und Menschen die Kinder begleiten.

KinderKinder e.V.

Stephan v. Löwis of Menar
Große Bäckerstraße 8, 20095 Hamburg
Tel.: 040/29 99 11 37
Fax: 040/29 99 11 38
info@kinderkinder.de
www.kinderkinder.de

Der Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und von Kindern. Kunst und Kultur, die Spaß macht und hilft, sich die Welt anzueignen und die eigenen Lebensbedingungen, sowie die von Kindern anderer Länder und Völker, zu verstehen. Der Verein veranstaltet jährlich das internationale Musik- und Theaterfestival »KinderKinder« und das Musikfest »laut und luise«. Weitere Projekte sind unter anderem der deutsche Kinderlied-Kongress und das Weltkinderfest zum Auftakt des Festivals.

KL!CK Kindermuseum

Margot Reinig
Achtern Born 127, 22549 Hamburg
Tel.: 040/41 09 97 77
Fax: 040/41 09 91 65
www.klick-kindermuseum.de

Auf 1500 m² Innen- und 1300 m² Außenfläche können Familien und Gruppen sich die Ausstellungen aktiv erobern, Mitmachen und Entdecken ist das Motto. Die Themen sind: historisches Erleben in Urgroßmutter's Küche und draußen im Steinzeitgelände, die Arbeitswelt auf der Kinderbaustelle, alles rund ums Geld und das Thema Körper. Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen im Untergeschoss. Sonderaktionen wie Kükenschlüpfen zu Ostern, Workshops und die Kinder-feste runden das Programm für die Besucher ab. Wanderausstellungen, Koffer für Projektwochen und Aktionen zu verschiedenen Themen können vom Kindermuseum auf Anfrage ausgeliehen werden.

KulturMIX in Langenhorn e.V.

Ulrike Lautenschlager
Tangstedter Landstraße 221 a
22417 Hamburg
Tel.: 040/53 04 83 71
kultur-mix@web.de
www.kulturmix-in-langenhorn.de

Der Verein KulturMIX in Langenhorn e.V. plant und organisiert Veranstaltungen unterschiedlichster Art und führt diese im Stadtteil Hamburg Langenhorn durch. Geboten wird ein Veranstaltungsmix aus den Bereichen Musik, Theater, Comedy, Kabarett sowie Kinderveranstaltungen. Im Programm des Vereins sind außerdem auch Kurse und Vorträge enthalten, die sich u. a. mit Kunst, Kreativität, Sport, Kochen und Gesundheit befassen. Das Team von KulturMIX in Langenhorn e.V. möchte langfristig ein möglichst vielseitiges und hochwertiges kulturelles Angebot in Langenhorn sicherstellen und Menschen aller Einkommensschichten und Bildungsniveaus mit moderaten Eintrittspreisen ermöglichen, das Veranstaltungsangebot zu nutzen.

LAG Landesarbeits- gemeinschaft Kinder- und Jugendkultur e.V.

Hasselbrookstraße 25
22089 Hamburg
Tel.: 040/18 01 80 44
Geschäftsführender Vorstand:
Sylvia Deinert, Tel.: 040/25 07 270
Wolfhagen Sobirey, Tel.: 040/64 52 069
Margot Reinig, Tel.: 040/41 09 97 77
info@kinderundjugendkultur.info
www.kinderundjugendkultur.info

Die LAG fördert, als zentraler Ansprechpartner für die Belange der Kinder- und Jugendkultur, die Vernetzung und den fachlichen Austausch der unterschiedlichsten Bereiche – Theater, Musik, Literatur, Medien, Kunst und Interkultur – und setzt sich für die qualitative Weiterentwicklung der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche ein, insbesondere im schulischen Kontext. Die LAG stellt Behörden, Politik, anderen Kultur-bereichen und Interessierten Kontakte zur Hamburger Kinder- und Jugendkultur-Szene und

das fachliche Know-how ihrer Mitglieder zur Verfügung. Durch Kooperationsprojekte und gemeinsame Aktionen macht die LAG die Vielfalt und Qualität der Kinder- und Jugendkultur für eine breite und die Fachöffentlichkeit sichtbar und zugänglich. Mit Unterstützung der Kulturbehörde informiert die LAG Kinder- und Jugendkultur seit Mai 2005 vierteljährlich mit der Publikation LAG-INFO und einem monatlichen Newsletter Multiplikator/innen über aktuelle Konzepte, Projekte, Fördermöglichkeiten und Fachtagungen.

Leben mit Behinderung Hamburg

Theaterprojekt Eisenhans,
in Kooperation mit dem Thalia Treffpunkt
des Thalia Theaters
(Herbert Enge, Tel.: 040/328 14-139)
Martin Eckert
Südring 36, 22303 Hamburg
Tel.: 040/270 79 00
Fax: 040/270 79 09 48
roemmer@lmbhh.de
www.leben-mit-behinderung-hamburg.de

Das integrative Theaterprojekt Eisenhans besteht seit 1993. Es ist eine Kooperation von Leben mit Behinderung Hamburg Elternverein e.V. und dem Thalia Treffpunkt des Thalia Theaters. Zum Projekt gehören drei Theatergruppen. Die behinderten und nichtbehinderten Darsteller/innen entwickeln eigene Stücke, die jeweils im Juni/Juli im Thalia in der Gaußstraße aufgeführt werden. Schwerpunkt des Theaterprojekts ist die gemeinsame künstlerische und ästhetische Erarbeitung eines Theaterstücks mit professionellem Anspruch.

Literaturagentur k ö n i g P R

Annette König
Heilwigstraße 37, 20249 Hamburg
Tel.: 040/24 18 07 37
lesungen@koenigpr.de
www.koenigpr.de

Seit 2003 initiiert Annette König Lesungen und führt diese bei Bedarf vom Anfang bis zum Ende gemeinsam mit einer ganzen Truppe von Schauspielern/innen und Sprecher/innen

durch, gelegentlich auch Autorenlesungen. An Schulen oder im privaten Rahmen, in Kulturhäusern oder Galerien und Bibliotheken, themenbezogen oder auch auf Wunsch des Auftraggebers. Neuere Projekte führen die Arbeit von Annette König über die Grenzen der Literatur hinaus in den Bereich von Film und Ausstellungswesen.

Magische Nordlichter e.V.

Klaus-Joachim Schröder
Slebuschstieg 12, 20537 Hamburg
Tel.: 040/21 84 90
Fax: 040/21 84 90
fred.husmann@t-online.de
www.magische-nordlichter.de

Die »Magischen Nordlichter e.V.« sind ein Verein von Zauberkunstliebhabern. Ihre Mitglieder pflegen die Zauberkunst als Hobby oder Beruf. Zweimal im Monat (2. + 4. Dienstag) findet das Zauberkunstlabor statt. Üben, ausprobieren, neue Tricks einstudieren oder gemeinsame Fahrten zu Zauberkongressen werden besprochen. Wichtig für die Nordlichter ist die intensive Jugendarbeit. Die Jugendgruppe trifft sich ebenfalls zweimal im Monat (auch am 2. + 4. Dienstag). Hier wird unter Anleitung des Jugendwartes ein Kunststück oder ein Thema eingeübt. Zusätzlich finden Monatstreffen, zu einem bestimmten Thema, an jedem 3. Samstag im Monat statt.

Medienwerkstatt Hamburg

Rainer Tichy/Kulturmanagement
Film- Foto- TV Dokumentation
Weissenhof 4 c, 22159 Hamburg
Tel.: 040/643 16 59, 0170/552 80 56
Fax: 040/40 16 20 31
rainertichy@gmx.de
www.medienwerkstatt-hamburg.de

Die Medienwerkstatt Hamburg ist ein nichtkommerzielles Projekt des Kultur- und Bildungsmanagers Rainer Tichy. Projektschwerpunkt der Medienwerkstatt Hamburg ist die Dokumentation aktueller Ereignisse und Themenbearbeitung aus den Bereichen Sozialpolitik, Gesundheitswesen, Gewerkschaften, Kultur und Stadtteilkultur sowie Bürgerinitiativen und soziale Bewegungen. Die Dokumentationen werden hauptsächlich

in Form von Videofilm und Fotos erstellt. Unter dem Logo »Forum Soziales« ist die Medienwerkstatt Hamburg einmal pro Monat mit einer einstündigen Videodokumentation im Bürger- und Auszubildendenkanal Tide TV auf Sendung.

Mietergenossenschaft Falkenried-Terrassen

Falkenried 34 g, 20251 Hamburg
Tel.: 040/420 54 21
Fax: 040/422 87 84
info@falkenried-terrassen.de
www.falkenried-terrassen.de

Zweck des Vereins und der Genossenschaft ist es, die gemeinschaftlichen Bindungen der Bewohner/innen zu stärken, das denkmalwürdige Wohnviertel und die soziale Struktur der Bewohner/innen zu erhalten und die Wohnungen unter Beteiligung aller Genossenschaftsmitglieder selbst zu verwalten.

Ev. Familienbildung Eppendorf

Eine Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost
Leiterin: Liselotte Lichtenfeld
Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg
Tel.: 040/46 07 93 19
Fax: 040/46 07 93 28
info@offenekirchehamburg.de
www.offenekirchehamburg.de
Büro: Mo.–Fr. 9:00–12:00 Uhr,
Mo.–Do. 14:30–17:30 Uhr

Die offene kirche ist eine Bildungseinrichtung mit ca. 800 Kursen und Veranstaltungen pro Jahr für Frauen, Männer, Kinder, Mütter, Väter, um diese in Ihrer Alltagskompetenz zu stärken und zu unterstützen. Die offene kirche arbeitet mit den Arbeitsschwerpunkten Familienbildung, Frauenbildung, Müttergenesung. Begegnung für Besucherinnen und Besucher werden geschaffen. Gemeinschaft wird erlebbar. Die offene kirche ist in der Trägerschaft des evangelischen Kirchenkreises Althamburg. EVANGELISCHE FAMILIENBILDUNG sieht es als ihren Auftrag, Eltern in ihrer Familienverantwortung zu stärken. Losgelöst vom traditionellen

Familienbild, wendet sie sich an alle, die Erziehungsverantwortung für Kinder übernehmen. Ziel ist, die Kompetenz der Erwachsenen zu fördern und damit zur Erziehung beizutragen, so dass Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit heranwachsen. Dies findet an zwei Standorten, in Eppendorf und in Hamm-Horn statt. Eppendorf ist auch ein Standort des Projektes wellcome, frühe Hilfe nach der Geburt. MÜTTERGENESUNG bietet Wege zur Kur für Frauen oder für Mutter und Kind. Beratungstermine oder Info-Veranstaltungen helfen weiter, stützen und stärken.

RockCity Hamburg e.V.

Andrea Rothaug, Geschäftsführerin
Sternstr. 4, 20357 Hamburg
Tel.: 040/319 60 60, Fax: 040/319 60 69
music@rockcity.de
www.rockcity.de

Büro: Mo. u. Di. 8:30–20:00 Uhr, Mi. u. Do. 8:30–18:00, Fr. 8:30–16:00 Uhr

RockCity Hamburg e.V. fördert szenenah, kontinuierlich und marktgerecht die Arbeits-, Auftritts- und Vermarktungsmöglichkeiten Hamburger Musiker, Textdichter und Komponisten. Der Verein bietet individuelle Beratung, z.B. über Finanzen, Fördermöglichkeiten, GEMA, KSK, GVL, Steuer- und Rechtsberatungen, Vertragsprüfungen, Tourneebusvermietungen uvm. Des Weiteren initiiert, organisiert und führt der Verein eigene Veranstaltungsreihen nach innovativen Konzepten durch. RockCity ist Gründer des Clubkombinat Hamburg e.V.

Seiteneinsteiger e.V.

Bismarckstr. 82
202053 Hamburg
Tel. 040/67 95 65 07
Fax 040/67 95 65 09
info@seiteneinsteiger-hamburg.de
www.seiteneinsteiger-hamburg.de
www.lesenetz-hamburg.de
www.buchstart-hamburg.de
Büro: Di.–Do. 9:30–17:00 Uhr, Fr. 9:30–14:30 Uhr



Der Verein Seiteneinsteiger setzt sich für die Leseförderung und Förderung

von Aktivitäten rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg ein. Mit dem von der Stadt Hamburg unterstützten jährlichen Lesefest »Seiteneinsteiger« bringt der Verein seit 2005 Institutionen, Schulen, Verlage, Autoren und Illustratoren zusammen. In rund 200 Veranstaltungen in Schulen, Bücherhallen, Stadtteilkulturzentren und anderen Orten zeigt das Lesefest die große Bandbreite der Kinder- und Jugendliteraturszene in Hamburg. Rund 10.000 Kinder und Jugendliche werden damit jährlich erreicht.

Die Website www.seiteneinsteiger-hamburg.de ist das ganze Jahr über geöffnet und bietet Informationen rund um Kinder- und Jugendliteratur in Hamburg. Seit 2009 koordiniert der Verein Seiteneinsteiger e.V. auch das Lesenetz Hamburg, der Plattform für fachlichen Austausch und Weiterbildung der Akteure der außerschulischen Leseförderung in Hamburg. Seit 2011 ist er zusätzlich für die Koordinierung des städtischen Sprachförderprojektes »Buchstart« zuständig.

Seniorenbildung Hamburg e.V.

Bahrenfelder Str. 242, 22765 Hamburg
Tel.: 040/391 06-36
Fax: 040/391 06-377
buero@seniorenbildung-hamburg.de
www.seniorenbildung-hamburg.de
Büro: Mo., Di. und Do. 9:00–16:00 Uhr, Mi. und Fr. 9:00–12:00 Uhr

Die Aufgabe von Seniorenbildung Hamburg e.V. ist die Förderung der kulturellen und geistigen Fortbildung und der Begegnung älterer Menschen. Es werden Kurse und Veranstaltungen zu kulturellen, aktuellen und historischen Themen in vielen Hamburger Stadtteilen angeboten. Neben Sprach-, Computer- und Gesundheitskursen werden selbstorganisierte Treffen und Angebote gefördert. In Altona werden Informationen, Veranstaltungen und Beratung zur Neuorientierung im Alter und zum Freiwilligen Engagement angeboten. Seniorenbildung Hamburg bietet als offene Treffpunkte Seniorentreffs bzw. Gruppen in den Stadtteilen Altona, Dulsberg, Eimsbüttel, Langen-

horn und Kirchdorf. Darüber hinaus werden Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche aus dem Seniorenbereich angeboten. Als Bildungsträger ist der Verein Kooperationspartner für die Weiterbildung zum Senior-Trainer.

St. Pauli-Archiv e.V.

Wohlwillstr. 28, 20359 Hamburg
Tel.: 040/319 47 72
st.pauli-archiv@web.de
www.st-pauli-archiv.de

Seit 1987 setzt sich das St. Pauli-Archiv mit der Geschichte und Gegenwart des einmaligen Viertels auseinander und zeigt anhand von Ausstellungen, Rundgängen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen die Vielfältigkeit St. Paulis

Stadtteilarchiv Hamm

Träger: Stadtteilinitiative Hamm e.V.
Carl-Petersen-Straße 76
20535 Hamburg
Tel.: 040/18 15 14 93
stadtteilarchiv@hh-hamm.de
www.hh-hamm.de

Das Stadtteilarchiv Hamm bietet einen umfassenden Service und eine solide Grundlage zur Beschäftigung mit der Geschichte des alten Hamburger Stadtteils.

überNormalNull

Büro für Kunst, Bauen, Stadtentwicklung
Billhorner Brückenstr. 40,
20539 Hamburg
Tel.: 040/73 09 15 71
Fax: 040/78 07 30 59
info@uebernn.de, www.uebernn.de

überNormalNull initiiert und realisiert Kulturprojekte im Kontext von Stadtentwicklung. Für die Hafencity Hamburg hat überNormalNull 1999 die Strategie der »Kulturellen Sukzession« entwickelt. Ziel der Arbeit ist es, Kunst, Kultur und Öffentlichkeit aktiv in den Entstehungsprozess der Hafencity und inzwischen auch anderer Quartiere mit einzubeziehen. Im Katharinenviertel, im Münzviertel, Rothenburgsort, Veddel und Wilhelmsburg setzt das Team von üNN in Kooperation mit verschiedenen Projektpartnern stadtteilbezogene

Kulturaktionen um. Die Erschließung des Hafens und der Quartiere mit Hafenbezug für die hamburgische Allgemeinheit ist üNN ebenso ein Anliegen wie die Ver-netzung der angrenzenden Stadtteile untereinander. Das Büro üNN ist ein Netzwerkbüro. Ein weiterer Netzwerkknoten ist das KuBaSta, der Raum für Kunst Bauen Stadtentwicklung im Münz-viertel unterhalb des Hauptbahnhofs.

Wissensbörse e.V. Hamburg

Waitzstr. 31, 22607 Hamburg
Tel.: 040/890 72 58
Büro: Di. 15:00–18:00 Uhr,
Do. 10:00–13:00 Uhr
info@wissensboerse-hamburg.de
www.wissensboerse-hamburg.de

Die Wissensbörse verbindet Menschen, die ihr Wissen erweitern oder vertiefen wollen mit Menschen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit anderen teilen, in Lerngruppen und Lernpartnerschaften, selbstorganisiert und kostenlos! Außerdem gibt es Angebote in den Bereichen: Computer, Internet, Sprachen, Sport und Natur.

Foto: MOTTE



ABRAX KADABRAX

Andreas Schmiedel
c/o Grundschule Trenknerweg
Trenknerweg 136, 22605 Hamburg
Tel.: 040/390 79 43
Fax: 040/390 79 43
circus@abraxkadabrax.de
www.abraxkadabrax.de
Öffnungszeiten: In der Schulzeit:
Mo.–Fr. 8:00–16:00 Uhr

ABRAX KADABRAX ist ein gemeinnütziges Kinder- und Jugendhilfeprojekt der Evangelischen Jugend Hamburg. Der Zirkus arbeitet seit zehn Jahren in der sozial-kulturellen Kinder- und Jugendbildung Hamburgs und ist für sein Engagement und seine Projekte mehrfach mit bundesweit ausgeschriebenen Preisen ausgezeichnet worden. Mit seinen Angeboten erreicht der Zirkus jährlich mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. Mittlerweile hat ABRAX KADABRAX seinen festen Standort auf dem Gelände der Grundschule Trenknerweg in Hamburg-Altona bezogen. Hier entsteht die erste Grundschule Deutschlands mit Profil-schwerpunkt »Zirkus«. Neben dem großen Zirkuszelt sorgen mehrere Zirkuswagen – inklusive einem Zirkus-Café – für das stimmungsvolle Ambiente. Der Kinderzirkus hat drei Schwerpunkte: »Zirkus in der Schule«, »Zirkus mit Profis« und »Zirkus im Brennpunkt«. Seit 2008 entwickelt ABRAX KADABRAX in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Schulen am Osdorfer Born zirkus-pädagogische Angebote für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche.

Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V.

Geschäftsstelle/Bestelltelefon:
Birke Kleinwächter
Fabriciusstr. 56, 22177 Hamburg
Tel.: 040/23 93 45 44
Fax: 040/23 93 45 44
Spielort: HdJ Flachsland
Bramfelder Str. 9, 22305 Hamburg
info@hamburgerpuppentheater.de
www.hamburgerpuppentheater.de

Die Arbeitsgemeinschaft für das Puppenspiel e.V. (gegründet 1942) fördert alle Formen des Figurenthea-

ters. Sie möchte diese Kunst einem breiten Publikum (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) im Raum Hamburg zugänglich machen. Der Verein strebt die Zusammenfassung der am Puppen-spiel interessierten Kreise an. Dadurch soll ein reger Austausch zwischen Laien, Amateur/innen und Berufspuppenspielern erreicht werden. Besonderes Anliegen: Puppenbau und Puppenspiel an Schulen und in Kindergärten.

Arbeitskreis Hamburger Puppen- und Figurentheater ahap e.V.

1. Vorsitzende: Dörte Kiehn
Dorfstr. 30, 19246 Testorf
Tel.: 03 88 51/253 02
info@tandera.de
Geschäftsstelle: Heike Klockmeier
Lohkampstr.150, 22523 Hamburg
Tel.: 040/57 26 06 10
info@figurentheater-hamburg.de
www.figurentheater-hamburg.de

Der ahap ist ein Verein der Figurentheaterbühnen, die ihren Wohnsitz oder ihren Arbeitsschwerpunkt in Hamburg haben. Ziel ist die Förderung von Kunst und Kultur, insbesondere des Figurentheaters für Kinder im schulischen und außerschulischen Bereich. Zudem bietet der Verein ein Forum der Auseinandersetzung über künstlerische, ökonomische und politische Fragen des Puppen- und Figurentheaters. Die Mitgliedsbühnen sind überwiegend Tourneetheater und fördern die Stadtteil-Kulturlandschaft. In Zusammenarbeit mit der Kindertheaterszene (kitsz e.V.) und dem Fundus-Theater organisiert der ahap e.V., unter anderem, jährlich das Festival Hamburger Kindertheater.

Frauenmusikzentrum e.V.

Susie Reinhardt
Gr. Brunnenstr. 63 a, 22763 Hamburg
Tel.: 040/39 27 31
Fax: 040/39 10 98 30
info@frauenmusikzentrum.de
www.frauenmusikzentrum.de
Öffnungszeiten: Di. und Mi. 11:00–15:00 Uhr, Do. 17:00–21:00 Uhr und nach Vereinbarung

Das fm:z ist ein Zentrum für Musik und Frauen. Ein selbstverwalteter Ort, wo professionelle Musikerinnen sowie Anfängerinnen in voll ausgestatteten Proberäumen Raum für Kreativität und Austausch finden. Seit 1987 bietet das fm:z jährliche Workshopreihen zu Musik, Technik & Business, das Festival »expressiva«, Symposien, Konzerte und Open Stages namens »Come Queer – My Gender is Music«, das »Ladyfest Hamburg«, das bundesweite Mädchenbandcoaching SISTARS sowie eine internationale Band- und Dozentinnenkartei. Das fm:z trägt sich durch das Engagement enthusiastischer, ehrenamtlicher Helferinnen und finanziellen Unterstützerinnen und Unterstützern.

Hamburger Comedy Pokal e.V.

Lohbrügger Landstraße 8
21031 Hamburg
Tel.: 040/72 69 74 53
niemeyer@lola-hh.de
rautenberg@goldbekhaus.de
www.hamburgercomedypokal.de

Neues Mitglied

Der Verein, in dem 7 Hamburger Kulturzentren vertreten sind, organisiert den alljährlich Ende Januar stattfindenden Comedy- und Kabarettwettbewerb »Hamburger Comedy Pokal«. 20 Comedians (Solisten, Duo und Trios) aus dem gesamten deutschsprachigen Raum kämpfen im KO-System um den Einzug ins Finale. Der Wettbewerb bietet KünstlerInnen aus den Sparten Comedy, Stand Up Comedy, Kabarett und Musik-Comedy ein gutes Sprungbrett, um den Norden zu erobern und ist ebenso für Newcomer von großem Interesse.

Hamburger Kammerkunstverein e.V.

Stockmeyerstraße 43
20457 Hamburg
Tel.: 040/31 79 69 40
büro@kammerkunst.de
www.kammerkunst.de

Neues Mitglied

Kammerkunst ist ein Kulturveranstalter, der seit 1999 mehr als 700 Veranstaltungen mit einem Ensemble aus

über 30 erfahrenen Musikern und Theaterleuten und vielen Gästen durchgeführt hat. Als Kompetenzzentrum für Kammermusik, Liedgesang und kleine Theaterformen erfundet der Verein immer neue Aufführungsformen und interessiert sich für interdisziplinäre Projekte und ungewöhnliche Orte. Kammerkunst finanziert sich durch Spenden, Sponsoren und aus Beiträgen seiner Mitglieder. Der Eintritt zu vielen der Veranstaltungen ist frei. Veranstaltungsreihen: Lunchkonzerte, Clubabende und Wandsbeker Konzerte. Ensembles in Residence: Brahms-Solisten Hamburg und Quintstärke. Die Agentur Klangkontor vermittelt die Künstlern von Kammerkunst für Veranstaltungen jeder Art. Zudem organisiert der Verein Workshops für Hochbegabte, ambitionierte Amateure und zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium. Interessierte werden unentgeltlich zu guten Kammerkunstpartnern, Instrumental- und Gesangslehrern vermittelt.

Kairo

Eulenstr. 49, 22765 Hamburg
Tel.: 040/39 33 76

Der Künstler Kairo bietet: Malerei, Grafik, Plastik, Wandmalerei, Logos, Plakatgestaltung, Kunst im öffentlichen Raum, Konzepte für kulturelle Veranstaltungen, Symposien und Workshops, Bauen und Gestalten mit organischen und Recycling-Stoffen, Ausstellungsorganisation, Bühnenbilder für Theater und Musik.

Mut Theater

Multikulturelle Bühne e.V.
Amandastraße 58, 20357 Hamburg
Tel.: 040/20 91 03 44
Fax: 040/20 91 03 45
info@muttheater.de
www.muttheater.de

Das »MUT Theater« bietet Einwanderern, MigrantInnen und Deutschen die Möglichkeit, gemeinsam Theaterprojekte zu verwirklichen. Gespielt wird in deutscher und anderen Sprachen, bevorzugt werden Stoffe, die sich aus den verschiedenen Lebensweisen und

Lebensbedingungen in der hiesigen Gesellschaft ergeben. Gearbeitet wird in Kooperation mit Theatergruppen verschiedener Nationalitäten, die die Bühne für ihre Aufführungen nutzen. Das Mut Theater trägt seine Hauptanliegen in seinem programmatisch zu verstehenden Namen; wobei sich der Begriff Mut aus der Abkürzung von »Multikulturelles Theater« gebildet hat. Der Mut querzudenken, ausgetretene Pfade zu verlassen, der Mut sich den kulturellen Herausforderungen einer internationaler (und damit multikultureller) werdenden Gesellschaft zu stellen. Das Mut Theater hat den ehrgeizigen Anspruch, sowohl Produktionen auf professionellem Niveau zu realisieren, als auch Entwicklungen auf dem Jugendtheaterbereich zu beobachten und zu fördern.

OPERNLOFT – Junges Musiktheater Hamburg e.V.

Yvonne Bernbom, Inken Rahardt
 Fuhrentwiete 7, 20355 Hamburg
 Tel.: 040/25 49 10 40
 Fax: 040/25 49 11 30
 info@opernloft.de
 www.opernloft.de
 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10:00–15:00
 Uhr und Abendkasse

Das OPERNLOFT des Jungen Musiktheaters Hamburg ist das Opernhaus für Kinder, Jugendliche und Operneinsteiger. Hier machen die Opernsängerinnen Yvonne Bernbom und Inken Rahardt Musiktheater der frischen Art: Mit eigenen Opernfassungen in unkonventionellen Inszenierungen und pfiffigen Formaten wie OperaBreve, »Oper in kurz«, und Opern für Kinder sowie Opera4Friends-Konzerte für Erwachsene und der Reihe DinnerOper verführen sie auch die, die bisher nicht in die Oper gingen, zu Mozart und Wagner. Im Jungen Musiktheater Hamburg singen junge, professionell ausgebildete Sänger, die Inszenierungen folgen einer zeitgenössischen Ästhetik, die mit klaren Bildern Raum für die Fantasie der Zuschauer lässt.

Pom Bildhauerwerkstatt

Bildhauern, Aktmodellieren und -zeichnen, Peter O. Märker
 Goldbachstr. 9, 22765 Hamburg
 Tel.: 040/38 26 63
 pombildhauer@gmx.de
 www.pom-bildhauer.de

Der Künstler Peter O. Märker veranstaltet Bildhauer- und Zeichenkurse, bietet Atelierplätze für Bildhauerei und organisiert Kurse für Kinder, Projekte mit Schulen, Kunstprojekte und Ausstellungen.

PROFUND Kindertheater e.V.

Sibylle Peters, Sylvia Deinert
 Hasselbrookstraße 25, 22089 Hamburg
 Tel.: 040/25 31 39 25
 Fax: 040/250 72 26
 post@profund-kindertheater.de
 www.profund-kindertheater.de

Der PROFUND Kindertheater e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklungen in der Welt aus dem Blickwinkel des Kindertheaters zu beobachten und im Hinblick auf die »Zugänglichkeit« für Kinder zu betrachten. Wie nehmen Kinder wahr? Welche Fragen haben sie? Zur Reflexion dieser Arbeit wurde 1992 der PROFUND Kindertheater e.V. ins Leben gerufen. Der Verein sucht Kontakt zu



Foto: Clemens Hoffmann-Kahre

anderen Institutionen und arbeitet an einer Vernetzung im Bereich der Kinderkultur. Ferner veranstaltet der Verein Seminare und interdisziplinäre Tagungen und hält in Zusammenarbeit mit dem FUNDUS THEATER auch außerhalb der Vorstellungen Kontakt zum Publikum des Kindertheaters. Zu verschiedenen Schwerpunkten entstanden Publikationen.

Elena und Vladimir Romanov von Balsamoff

Mühlenkamp 8 a, 22303 Hamburg
Tel.: 040/279 28 20
Fax: 040/279 28 20
romanov-von-balsamoff@web.de

ELENA, geboren in St. Petersburg, lebt seit 1986 in Hamburg. Sie studierte an der Akademie der Schönen Künste Russlands in St. Petersburg (Repin-Institut) mit Abschluss: Master of Fine Arts. Tätigkeiten in den Bereichen: Kunst, Kultur, Grafik.

VLADIMIR, geboren in der Komi Republik, aufgewachsen in Kamtschatka, war dort Mitherausgeber einer Kulturzeitschrift und tätig im Bereich Kunst, Kultur und Journalismus.

Seit 1997 bieten Elena und Vladimir ein breites Spektrum ihrer Kunst an, wobei die Bildende Kunst den Schwerpunkt bildet. Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen im In- und Ausland, Bild-Videovorträge zum Thema: Kunst und Kultur der ethnischen Gruppen in Kamtschatka, Kommunikation/Kreativität-Seminare (u.a. Voice Coaching) und Vokalkomposition – eine Synthese zwischen modern und archaisch (CD).

Scharlatan Theater

Theater für Veränderungen
Gotenstr. 6, 20097 Hamburg
Tel.: 040/23 71 03-0
Fax: 040/23 71 03-33
info@scharlatan.de
www.scharlatan.de
Unternehmensleitung:
Rainer Ali Wichmann
Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr, 040/23 71 03-11,
ali.wichmann@scharlatan.de
Büro: Mo.–Fr. 9:00–18:00 Uhr

Seit mehr als 25 Jahren begeistert das Scharlatan Theater Menschen und Unternehmen mit individuellen Inszenierungen und hinreißenden Programmen für Feste & Feiern. Professionell, sensibel und mit typisch scharlatanischem Humor macht es aus jedem Event ein bewegendes emotionales Erlebnis. Das Scharlatan Theater entwickelt maßgeschneiderte Konzepte, schreibt und inszeniert individuelle Theaterstücke und führt sie auf. Neben individuellen Unternehmensevents bietet es viele Rahmenprogramme für Feste, Feiern, Gala-Veranstaltungen und Kundenevents. Sie alle leben von intelligenter Komik, Sprachwitz und professioneller Schauspielkunst. Sie unterhalten und klingen lange nach.

Tandera – Theater mit Figuren

Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth
Dorfstr. 30, 19246 Testorf
Tel.: 03 88 51/253 02, 041 31/576 26
Fax: 03 88 51/256 06
info@tandera.de
www.tandera.de

Das Tandera Theater existiert seit 1986 als professionelles Tourneetheater mit Gastspielen im gesamten Bundesgebiet und bietet in seinen Inszenierungen eine sehr individuelle und interessante Mischform von Schauspiel, Puppen- und Figurentheater, Schattenspiel und Musik in besinnlicher Atmosphäre. Die beiden Bühnenmitglieder Dörte Kiehn und Gabriele Parnow-Kloth erweitern ihre Arbeit projektgebunden durch freie Mitarbeiter unterschiedlicher künstlerischer Richtungen. Des Weiteren bietet das Theater verschiedene Workshops und Seminare an.

Theater Mär

Peter Markhoff
Bürgerweide 12 f, 20535 Hamburg
Tel.: 040/430 34 14
info@theatermaer.de
www.theatermaer.de

Theater Mär spielt für kleine Zuschauer/innen und die ganze Familie. Unter dem Motto »Aus wenig mach viel«

entstehen Stücke voll Fantasie, die die Nähe zum Publikum suchen, z.B. »Die kleine Raupe Nimmersatt«.

Theater Orange

Klaus-Peter Ohrt
Marktstr. 24, 20357 Hamburg
Tel.: 040/43 33 79
Fax: 040/40 18 79 68
info@theaterorange.de
www.theaterorange.de
Büro: Di., Mi., Do. 15:00–16:00 Uhr

Theater Orange orientiert sich am »Erlebnis«- oder Performance-Theater. Es legt Wert auf die Prozessfähigkeit in jedem Spiel, denn Theater als authentische Aktion ist in dem Moment des Bühnengeschehens nicht nur Präsentation als letztes Ziel des Ausdrucks. Das Theater bietet: Theater- und Musikproduktionen, Serientheater, Konzerte, Performances, Schauspielausbildung, Workshops, Gastspiele und Festivals.

TheaterSehnsucht e.V.

Seewartenstraße 10
20459 Hamburg
Telefon: 040/520 15 70
info@theatersehnsucht.de



TheaterSehnsucht ist ein Suchtpräventionstheater und wurde von Fred Buchalski ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Schulen, Beratungsstellen und Jugendeinrichtungen entwickelt das Theater Projekte zur Suchtprävention.

Theater Zeppelin/ HoheLuftschiff

Kaiser-Friedrich-Ufer 27, 20253 Hamburg
Tel.: 040/422 30 62
Fax: 040/42 93 59 79
mail@theaterzeppelin.de
theaterschule@theaterzeppelin.de
www.theaterzeppelin.de

Das Theater Zeppelin e.V., wurde 1979 von der Schauspielerin und Regisseurin Stephanie Grau als ein freies und professionelles Kindertheater gegründet und wird bis heute von ihr geleitet. Seit 1991 existiert am idyllischen Kaiser-Friedrich-Ufer in HH-Eimsbüttel eine Theaterschule für Kinder und Jugendliche. Hier erlernen Kinder ab 5 Jahren

unter der Leitung von Schauspieldozenten das Theaterspielen. Sie proben, philosophieren, tanzen, trainieren Stimme und Bewegung und das Rollenspiel; doch vor allem eins: Im Team entwickeln sie mit viel Phantasie ein Theaterstück von der Idee bis hin zur Aufführung. Seit 2004 ankert bei der Theaterschule direkt an der Uferseite des Isebekkanals das HoheLuftschiff. Im Rahmen eines regulären Spielplans stehen auf dieser schwimmenden Kinder- und Jugendbühne die jungen Zeppelin-Nachwuchsschauspieler neben professionellen Kunst- und Theatergruppen. Es gibt Vormittagstheatervorstellungen für Kitas und Schulen, Poetry-Slams, Musik- und Filmvorführungen und ein jährliches Festival.

TriBühne e.V.

Harms Haddorp, Holger de Vries
Ruhrstr. 16, 22761 Hamburg
Tel.: 040/69 79 37 59
Fax: 040/63 97 37 16
info@tribuehne.net
www.tribuehne.net

Circus – Bewegung – Kultur.
1999 gegründet ist TriBühne eine der größten Hamburger Circusschulen mit über 150 Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 20 Jahren. Ziel des Vereins ist es, das Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen durch das Besondere der Circuserfahrung zu stärken. Angeboten werden Circusgruppen und Wochenendworkshops, Circusprojekte für Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen, Mit-Mach-Circus auf Festen und Veranstaltungen, Kleinkunst und Walking-Acts. Es besteht eine Integrationsgruppe.

Tüdelbandtheater Hamburg e.V.

Reinhold Nawroth
Sievekingsallee 44, 20535 Hamburg
Tel.: 040/210 18 41
Fax: 040/21 09 82 30

Die Aktivitäten des Tüdelbandtheaters haben sich im Laufe der Zeit in Richtung Figurentheaterwerkstatt entwickelt. Die Spezialanfertigung von Theaterfiguren und -kulissen aller Art

wie zum Beispiel Marionetten, Hand- und Stabfiguren aber auch die Fort- und Weiterentwicklung besonderer Spielfiguren für das Schatten-, Klang- oder Schwarzlichttheater bilden den derzeitigen Arbeitsschwerpunkt.

Werkstatt für Freie Bewegung

Christa Hansen
 Rothestr. 46 a, 22765 Hamburg
 Tel.: 040/39 43 76
 christa.hansen@gmx.de
 www.tanz-dich.de

Die Werkstatt für Freie Bewegung wurde 1989 von der Performance-Künstlerin, Choreografin und Tänzerin Christa Hansen gegründet und ist ein Ort experimenteller ästhetischer Praxis. Ein wichtiger Ansatzpunkt sind Interaktionen mit dem Körper als Wahrnehmungsorgan (rituelle Bewegungspraxis – Atem, Stimme, Ausdruck) und die Auseinandersetzung mit dem konkreten Raum. Die Projekte sind schwerpunktmäßig bewegungs- und prozessorientiert.

Fördermitglieder

Abramowski, Brigitte

Dharma deep

Geffke, Harald

Hagedorn, Gerd

Hamburger Schulmuseum

Haslbeck, Jörg

KulturA – Kulturzentrum Neuallemöhe

medien denk fabrik

Ev. Familienbildung

Schirmer, Hans-Jürgen

Stoppel, Jürgen

Törner, Oliver

Von Dücker, Dr. Elisabeth

Wulf, Magrete

Foto: Christiane Stephan



48-Stunden-Wilhelmsburg:
 Konzert im Afro-Shop

A

ABRAX KADABRAX. 40

AGDAZ 30

Alles wird schön 14

altonale 14

Arbeitsgemeinschaft
für das Puppenspiel 40

Arbeitskreis Hamburger Puppen-
und Figurentheater ahap 40

AStA der HAW-Hamburg 32

B

Backstube Fuhlsbüttel 14

bahrena 15

Barockwerkstadt Hamburg 32

Begegnungsstätte Bergstedt 15

B-Movie 15

BÖV 38 29

Brakula – Bramfelder Kulturladen 15

Bücherhallen Hamburg 32

Bunte Kuh 33

Bürgerhaus Allermöhe 16

Bürgerhaus in Barmbek 16

Bürgerhaus Stellingen 16

Bürgerhaus Wilhelmsburg 17

Bürgertreff Altona-Nord 17

E

Eidelstedter Bürgerhaus 29

ella – Kulturhaus Langenhorn 17

Ev. Familienbildung Eppendorf 37

F

Förderkreis für Musik und Kultur
Hamburg-Lurup 33

Förderverein Koppel 66 18

Frauenmusikzentrum 40

Freie Kulturinitiative Jenfeld 18

Freies Sender Kombinat (fsk) 33

Freizeithaus Kirchdorf-Süd 19

Freizeitzentrum Schnelsen 19

G

Goldbekhaus 19

GWA St. Pauli 20

H

Hamburger Comedy Pokal 41

Hamburger Kammerkunstverein 41

Hamburger Schulmuseum 34

HausDrei 20

Honigfabrik 21

HSB – Hamburger
Studienbibliothek 34

Die STADTTEILWELT-Reporter im Interview mit einem Kapitän auf Fahrt

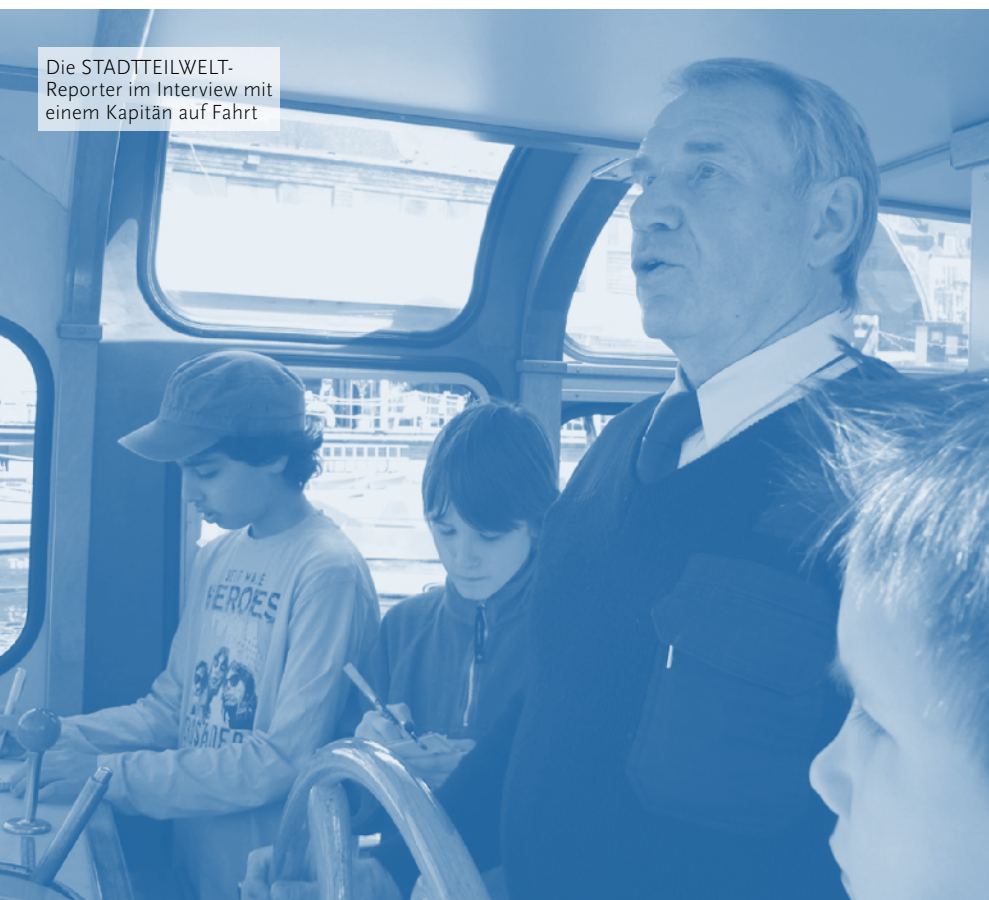


Foto: Stadteilwelt, www.stadteilwelt.de

I

| | |
|---|----|
| IGL – Interessengemeinschaft um den Lentersweg | 21 |
| Interkulturelles Projektmanagement | 34 |

J

| | |
|-------------------------------|----|
| Jenfeld-Haus | 21 |
| Junges Musiktheater | 42 |

K

| | |
|---|----|
| Kairo | 41 |
| KiFaZ Schnelsen | 22 |
| KIKU | 22 |
| Kinderbuchhaus im Altonaer Museum | 35 |
| KinderKinder | 35 |
| KL!CK Kindermuseum | 35 |
| KÖLIBRI | 20 |
| Koppel 66 | 18 |
| KulturA – Kulturzentrum Neuallermöhe | 22 |
| KulturForum Serrahn | 22 |
| Kulturhaus III&70 | 23 |
| Kulturhaus Eppendorf | 23 |
| Kulturhaus Süderelbe | 23 |
| Kulturhof Dulsberg | 23 |
| Kulturladen Hamm | 24 |
| Kulturladen St. Georg | 24 |
| KulturMIX in Langenhorn | 36 |
| Kultur Palast Hamburg | 24 |
| Kulturpunkt im Basch | 25 |
| Kulturschloss Wandsbek | 25 |
| Kulturtreff | 25 |
| Kulturverein Schanzenviertel | 25 |
| KulturWerk Rahlstedt | 26 |
| KulturWerkstatt Harburg | 26 |
| Kulturzentrum Rieckhof | 26 |
| Kunstwerk | 27 |

L

| | |
|---|----|
| LAG Kinder- und Jugendkultur | 36 |
| Leben mit Behinderung | 36 |
| Lenzsiedlung | 27 |
| Lichtwark-Forum Lurup | 27 |
| Literaturagentur k ö n i g PR | 36 |
| LOLA Kulturzentrum | 28 |

M

| | |
|---|----|
| Magische Nordlichter | 37 |
| Medienwerkstatt Hamburg | 37 |
| Mietergen. Falkenried-Terrassen | 37 |
| MOTTE | 28 |
| Mut Theater | 41 |

O

| | |
|--|----|
| Offenes Atelier Mümmelmannsberg | 28 |
| OPERNLOFT | 42 |

P

| | |
|----------------------------------|----|
| Pom Bildhauerwerkstatt | 42 |
| PROFUND Kindertheater | 42 |

Q

| | |
|--------------------|----|
| Quadriga | 18 |
|--------------------|----|

R

| | |
|---------------------------------|----|
| RockCity Hamburg | 38 |
| Romanov von Balsamoff | 43 |
| Rote Flora | 28 |

S

| | |
|---|----|
| Sasel Haus | 29 |
| Scharlatan Theater | 43 |
| Seiteneinsteiger | 38 |
| Seniorenbildung Hamburg | 38 |
| Stadtteilarchiv Hamm | 39 |
| Stadtteilhaus Lurup | 29 |
| Stadtteilkulturzentrum Eidelstedter Bürgerhaus | 29 |
| Stadtteiltreff AGDAZ | 30 |
| St. Pauli-Archiv | 39 |

T

| | |
|---|----|
| Tandera – Theater mit Figuren | 43 |
| Theater Mär | 43 |
| Theater Orange | 44 |
| TheaterSehnsucht | 44 |
| Theater Zeppelin | 44 |
| TriBühne | 44 |
| Tüdelbandtheater Hamburg | 44 |

U

| | |
|--------------------------|----|
| überNormalNull | 39 |
| Unser Haus | 30 |

V

| | |
|-------------------|----|
| verikom | 30 |
|-------------------|----|

W

| | |
|--|----|
| W 3 | 31 |
| Werkstatt für Freie Bewegung | 45 |
| WESTIBÜL | 31 |
| Wissensbörse | 39 |

Z

| | |
|------------------------|----|
| Zinnschmelze | 31 |
|------------------------|----|

STADTKULTUR HAMBURG
service | impulse | management

Stresemannstraße 29, 22769 Hamburg
Telefon: 040/879 76 46-0, Fax: 040/879 76 46-20
info@stadtkultur-hh.de, www.stadtkultur-hh.de